

Impulse



Ausgabe 101

Juli 2025



Themen in dieser Ausgabe:

Sport

Erfolgreich im Tischtennis:
SV-DJK Kolbermoor

Gemeinschaft

Einzigartige Vereinsjubiläen

Glaube

Benefizveranstaltung der
„Gotteself“

Vorwort des Präsidenten

Liebe DJKLer*innen,

wie ihr sicherlich gemerkt habt, kommen die IMPULSE in einem neuen Design bzw. Layout daher.

Nach 100 (bzw. 101) Ausgaben und damit 25 Jahren der Erscheinung (anfänglich 1/4 -jährlich gedruckt und seit 2005 nur noch 1/2 -jährlich gedruckt) war es an der Zeit etwas zu verändern.

In den neuen IMPULSEN wollen wir auch unseren drei Säulen: Sport – Gemeinschaft – Glaube ein größeres Augenmerk schenken. So gliedern sich nun die Rubriken entsprechend. Wir hoffen es gefällt euch!

Im März haben wir schon unseren 57. DJK-Diözesantag – erfolgreich, dank der Unterstützung durch die DJK-SV Edling und die Pfarrgemeinde Edling – über die Bühne gebracht. Dennoch sind wir immer noch auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die 2025 die Führung des DJK-Diözesanverbandes übernehmen wollen. Auf der anderen Seite konnten wir in den letzten Monaten auch personelle Lücken schließen: Nicolai Fischer (SV-DJK Taufkirchen) ist neuer Fachwart Basketball und auch im Tischtennis und Turnen führen wir aktuell Gespräche. Einen Fachwart Fußball suchen wir aber immer noch händeringend.

Darüber hinaus haben wir in den letzten Monaten zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt bzw. begleitet: Sportlerehrungen in Grafing (Bavaria Rosenheim) und Kolbermoor, Benefizspiel der GOTTESELF und die bayerische Meisterschaft der Seelsorger*innen bei der DJK Fasangarten, PFINGSTFEST der DJK Darching, DJK-Bundesmeisterschaft Beach-Volleyball (beim ASV Dachau), 50. Jubiläum der DJK Kammer, 60. Jubiläum der DJK-SV Griesstätt, 30. Jubiläum der DJK München-Haidhausen und Sommerfest / Einweihung Kunstrasen der DJK Fasangarten.

Aber auch in der Lobbyarbeit waren wir (in Kirche, Sport und Politik) sehr präsent: Besuch MdL Bernhard Heinisch (sportpolitischer Sprecher der Freien Wähler im bay. Landtag), Besuch der MdL Martin Stock und MdL Thorsten Freudenberger (Sportbeauftragte der CSU im bay. Landtag), Mitarbeit bei der Vorbereitung der OLYMPIABEWERBUNG im BLSV, Abstimmung mit Msgr. Franzl (City-Pastoral München), 80 Jahr-Feier BLSV, Diözesanrats-Vollversammlung. In meiner Funktion als Präsident des DJK-Landesverbandes habe ich auch einige bayerische Bischöfe besucht, Gedenkgottesdienst an Papst Franziskus, Dankgottesdienst zur Wahl des neuen Papstes Leo XIV.

mit Empfang im Erzbischöflichen Ordinariat und Jahresempfang der Erzdiözese München und Freising.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen in den DJK-Vereinen eine gute Zeit mit viel Sport, Gemeinschaft und Spiritualität!

Euer



Martin Götz
Präsident



Impressum:

Herausgeber: DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising e. V., Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/20 33 14 - 54, Fax: 089/44 11 81 28
E-Mail: info@djkdv-muenchen.de, **Homepage:** www.djkdv-muenchen.de
Erscheinungsweise: Dieser Impuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-Mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers. **Redaktion:** Geschäftsstelle des DJK—Sportverbandes

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Im Fluss des Lebens

Ich bade gerne im See! Es gibt im Sommer kaum etwas Schöneres.

Wenn ich mich im Wasser treiben lasse, lasse ich auch den Lärm der Welt hinter mir. Die Hektik, die Gedanken, die Sorgen – sie verblassen. Im Wasser bin ich ganz bei mir. Ich spüre, wie mich das kühle Nass umhüllt, mich trägt, mich umarmt. Es ist, als ob das Wasser mich erinnert: Du darfst loslassen. Du darfst einfach sein.

Im See zu schwimmen, wird für mich zu einer Art Meditation ohne Worte. Mein Atem wird ruhig, gleichmäßig. Die wenigen Bewegungen wiederholen sich wie ein Mantra. Ich spüre, wie mein Geist zur Ruhe kommt, wie meine Gedanken sich ordnen oder einfach davontreiben. Es ist ein Zustand der inneren Weite, während die Welt an

mir vorbeizieht.

Im Wasser fühle ich mich verbunden – mit etwas Größerem. Die Grenzen zwischen mir und der Welt lösen sich auf. Ich bin allein, und doch nicht einsam. Eine selbstgewählte Stille, die in der lauten Welt selten geworden ist.

Das Wasser zeigt mir, wie heilsam es sein kann, sich tragen zu lassen, statt immer nur zu kämpfen. Es erinnert mich daran, dass es eine Kraft gibt, die mich hält und führt.

Dann spüre ich:

Ich bin im Fluss. Mit mir. Mit Gott. Mit der Welt.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	2
IMPULS	3
Portrait Helmut Zöpfl.....	4
DJK-Zeitgeschichte.....	6
Bayernschild-Turnier.....	8
Stockschützen DJK-SG Ramsau	9
Freizeit-Kegeln im DV.....	9
LAUF10!	10
„Kolbermoorer“ Erfolge	11
Hierzu ein Blick hinter die Kulissen	
Vereinsportrait:	12
Neuer Fachwart Basketball	14
45. DJK-Bundesmeisterschaft	
im Sportkegeln.....	15
Übungsleiter-C-Ausbildung	16
DJK-Landesverband:	
zukunftsorientierte Gespräche	17
Kindersportfest DJK Weildorf.....	19
Spielmobil in vollem Einsatz	20
SBR-Handicap Staatsempfang	21
Vereinsjubiläen	22
DJK-Bundestag 2025	26
DJK-Hauptamtlichenseminar	28
Neuer Kunstrasen in Fasangarten	29
Benefizspiel der „Gotteself“	30
DJK-Landesverband spricht	
mit Bischof Dr. Voderholzer	31
DJK-Sportverband in der	
Münchner Frauenkirche	32
TATKRÄFTIGE DJK-Vereine	33
Erfrischende Landeswallfahrt	36
Gedenk-/Dankgottesdienst	37
Unsere Ausschreibungen	38
Werbung	43
TERMINE	44

Ein Impuls von Robert Hintereder

Fachbereichsleiter Tourismus und Sport
ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN



Helmut Zöpfl, ein alter DJK-ler



Wer kennt ihn nicht, den bayerischen Mundartdichter Helmut Zöpfl und seine Zeilen,

„Geh weiter, Zeit, bleib steh,
dua ma den Gfalln, dua net vergeh!
Geh weiter, Zeit, bleib steh,
wart bloß a bissel,
's waal grad so scheel!

1,5 Millionen Bücher hat er verkauft, über 50 Titel, einige schon in der 20. Auflage. So war mir Helmut Zöpfl bekannt, bis ich ihn dann wirklich kennen lernte.

Helmut Zöpfl war ein alter Freund von Toni Linsmeier. Auch er war zur Trauerfeier am 6. März zur St. Philippus - Kirche gekommen um von seinem Freund Abschied zu nehmen. Beim anschließenden Mahl saß mir ein älterer Herr gegenüber. Über mein DJK-Hemd kamen wir ins Gespräch. Auch ich war früher in der DJK sagte er mir.

Als ich dann nach seinem Namen fragte, sagte er Zöpfl, Helmut Zöpfl. Erstaunt erwiderte ich, ich kenne nur einen Mundartdichter Helmut Zöpfl. Ja, genau der bin ich, sagte er. So kamen wir ins Gespräch.

Helmut Zöpfl, Jahrgang 1937, war ein begeisterter Fußballer. Als der Sportbund DJK München im Jahr 1955 eine neue Fußballmannschaft aufbauen wollte, war Helmut Zöpfl mit dabei. Ein echter DJK-ler aus den Anfangsjahren des DV. Als Straßenfußballer war er zuerst Torwart. Auf dem Platz, mit richtigen Toren, da war er einfach zu klein. Schon damals hieß es, die ganz verrückten sind entweder Torwart oder Linksaußen. So wechselte er auf die Außenbahn. Das erste Spiel gegen Don Bosco ging gleich hoch verloren. In Erinnerung blieb aber der Platz, auf dem noch, ganz auf der linken Seite, ein Zaun bis in das Spielfeld hineinragte. So musste er nicht nur den Gegenspieler umdribbeln, sondern auch noch den Zaunpfahl, der im Spielfeld stand.

In dieser, für Kinder so unbeschwerten Nachkriegszeit, ist Helmut Zöpfl aufgewachsen und vielleicht auch gerade deshalb, weil man oft aus fast nichts etwas machen musste, gerade deshalb ist er zu einer großen Persönlichkeit herangereift. Heute ist der Mundartdichter Helmut Zöpfl, Doktor der Pädagogik, Professor der Schulpädagogik und Doktor der Biologie. Dazu kommen zwei Ehrendoktortitel oder wie es kurz gesagt heißt:

Prof.Dr.phil.Dr.phil.habil.Dr.rer.nat.
Dr.theol.et.Dr.sient.h.c.Dr.paed.et.ling.
h.c Dr. jur.hc.

Unzählige Auszeichnungen, angefangen vom „Siggi Sommer-Preis“ über den „Bayerischen Verdienstorden“ bis hin zum „Bundesverdienstkreuz“ sind ihm zuteilgeworden. Eigentlich schade, dass Helmut Zöpfl vielen nur als Mundartdichter bekannt ist.

1937 wurde Helmut Zöpfl in München mit einem doppelten Leistenbruch

geboren. So wuchs er behütet auf. An Sport war gar nicht zu denken. Gegen Ende des Krieges wurde die Familie nach Erding evakuiert. Dort arbeitete der Vater am Fliegerhost. Der Vater, auch ein großer Fußballfan, nahm seinen Sohn eines Sonntags mit ins Stadion, Erding gegen Wacker München. Von dem Tag an war es geschehen. Es gab es nur noch einen Wunsch, einen eigenen Lederball. Zu Weihnachten gab es aber Schlittschuhe. Da war die Enttäuschung groß. Wie so oft, kam wenig später der Zufall zu Hilfe. Im Schaufenster eines Tauschladens, so etwas gab es nach dem Krieg, lag ein Lederfußball. Mit dem Tausch, Schlittschuhe gegen Fußball, war man sich schnell einig, aber da begann das zweite Problem. Der Ball hatte keine Blase! Die alten Lederbälle bestanden damals aus zusammengenähten Lederstücken und einer Öffnung durch die eine Gummiblase hineingesteckt wurde. Die Öffnung wurde dann mit Lederringen wieder zugebunden. Der Vater versuchte es erst mit einer Schweinsblase, aber das half alles nichts. Erst als später, auch wieder in einem Tauschgeschäft, eine richtige Blase erstanden wurde. Von da an war der kleine Helmut der König auf der Straße.

Die Familie zog es aber wieder nach München. Der Vater hatte gehört, dass in Oberneuching, nur wenige Kilometer von Erding entfernt, Gefangenensbaracken als Brennholz verkauft wurden. Für gerademal 100 Reichsmark konnte er die ganze Unterkunft erwerben. Mit Freunden wurden alle Bretter nach München transportiert, wo die Großeltern ein größeres Grundstück besaßen. Mit viel Fleiß und familiärer Unterstützung wurde bald eine passable Unterkunft daraus, auch wenn die Nachbarn argwöhnisch schauten, was für ein „Grattler“ dort wohl einzehen mag. Die Familie konnte endlich wieder nach München kommen und nach und nach wurde ein behagliches Heim daraus. Mit den Nachbarn hatte man sich auch bald angefreundet.

Dafür war der Schulweg endlos lang.



.....ein Interview mit Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter

immer wieder „Sisu“ zu. Sisu ist finnisch und wird mit Kraft und Ausdauer, besonders in ausweglosen Situationen übersetzt. Mit diesem Wort und dieser Einstellung hat Paavo Nurmi, der größte Langstreckler seiner Zeit, seine unzähligen Erfolge errungen. Am Ende ging Helmut Zöpfl der Sieger vom Platz. Dieser Tag hatte sein Leben geprägt. Immer wieder, wenn es besondere Schwierigkeiten gab, hat er leise „Sisu“ geflüstert. Aufgeben war keine Option.

Nach dem Abitur wollte Helmut Zöpfl eigentlich Sport studieren, aber seine Knie hatten das nicht mitgemacht. So stand dann Latein und Griechisch für das Lehramt auf dem Programm. Nach der 1. Lehramtsprüfung sorgte eine Begegnung mit Franz Sippel, dem Professor für Pädagogik an der Hochschule in Pasing, dafür, dass das Leben eine Wendung erfuhr. Nun saß er gemeinsam mit Hans Zehetmeier im Hörsaal für Pädagogik. Der Professor fragte einmal, was jeder werden möchte. Helmut Zöpfl antwortete wahrheitsgemäß, er wolle Lehrer werden. Hans Zehetmeier sagte damals schon selbstbewusst, ich möchte einmal Kultusminister werden. So geschah es dann auch. Helmut Zöpfl ging seinen Weg und studierte nebenher auch noch Klassische Philologie, Philosophie und katholische Theologie.

Eine Begegnung mit Max Müller, Philosophieprofessor an der LMU in München, brachte ihm eine Assistentenstelle ein. Mit 25 Jahren promovierte er, summa cum laude, zum Thema „Der Tod im Phänomen der Bildung und Erziehung“ zum Doktor der Pädagogik. Von 1971 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2003 war er Ordentlicher Professor für Schulpädagogik an der Ludwig-Maximilian-Universität in München. Dazu kam von 1973 bis 1976 eine Gastprofessur an der Universität Salzburg. Von 1975 bis 1978 war Helmut Zöpfl zusätzlich Vertreter des Lehrstuhls Schulpädagogik an der Kirchlichen Gesamthochschule in Eichstätt.

In dieser Zeit kam der geliebte Fußballsport auch nicht zu kurz. Zöpfl wechselte zum FC Bayern und spielte zunächst bei den Junioren. Für die Profimannschaft reichte es dann doch nicht. Später war er aktives Mitglied der „Mokis“. Die Montagskicker, die 1973 vom ehemaligen Präsidenten Wilhelm Neudecker ins Leben gerufen wurden, waren eine Prominentenelf, die mit ihren zahlreichen Benefizspielen, immer wieder Geld für wohltätige Zwecke einspielten.

1998, schon fast im Rentenalter, begann Helmut Zöpfl auch noch ein naturwissenschaftliches Studium in Biologie. Er promovierte 2002 in Salzburg zum Thema „Reflexionen zum Naturbegriff als Grundlage eines lebensorientierten Biologieunterrichts der Schule“. Obwohl Helmut Zöpfl mit Biologie ein ganz anderes Feld der Wissenschaft betreten hat, promovierte er auch in Salzburg mit der höchsten akademischen Auszeichnung, summa cum laude.

Dazu kommen besondere Würdigungen, wie ein Ehrendoktortitel der Päpstlichen Lateran-Universität in Rom, die er für seine „Verdienste in Wort und Schrift für christliche Gläubensverkündung“ erhielt. Ein Ehrendoktortitel der Universität Moskau, Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaft und vieles mehr. Mit dem BLSV gab es eine langjährige Zusammenarbeit. Dabei brachte er sich vor allem bei den Lehrplänen mit ein.

Heute genießt Helmut Zöpfl sein Leben im Kreise seiner Familie. Auch wenn er mit fast 88 Jahren nicht mehr so viel Sport treiben kann, so ist Schwimmen immer noch eine Leidenschaft.

Mit einem Klassenkameraden, der auch in seiner Nähe wohnten, war der Weg hin und zurück aber immer ein kleines Abenteuer.

Die Kinder, die heute täglich mit dem Mama-Taxi zur Schule gefahren werden, wissen gar nicht, was ihnen dabei alles entgeht. Mit gerade einmal zwei weiteren Schülern aus seiner Klasse, wechselte Helmut Zöpfl dann aus Gymnasium. Viele Schulgebäude waren zu der Zeit noch nicht wieder aufgebaut. So war die Schulzeit Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 13:15 und Donnerstag bis Samstag von 13:15 bis 18:15. In der übrigen Zeit war die Oberrealschule im gleichen Gebäude. Mit jedem Jahr wechselte sich die Zusammensetzung der Klasse. Einige drehten eine Ehrenrunde, andere kamen aus höheren Klasse dazu. Für Helmut war eigentlich nur wichtig, ob die neuen Fußball spielen konnten. Am übrigen Sport musste er, wegen seines Bruchbands, eh nicht teilnehmen. Das änderte sich mit 12 Jahren, als der Arzt feststellte, das Bruchband kannst du wegwerfen, es ist alles gut verheilt.

Bei den Bundesjugendspielen waren dann Laufen, Werfen und Weitsprung gefragt. Der Körper kannte aber nur Fußball. So erreichte Helmut Zöpfl nicht einmal zehn Punkte. Dreiwig wären für eine Urkunde nötig gewesen. Niederlagen wollte er aber nicht hinnehmen. Ab sofort wurde trainiert und von Jahr zu Jahr steigerten sich die Leistungen. Beim Sportabitur konnte er sich mit den Besten messen. Nach dem Hundertmeterlauf, dem Springen und dem Weitsprung war er vorne mit dabei. Der 1000-Meter-Lauf musste die Entscheidung bringen. Er flüsterte sich

Zeitgeschichte (n) der DJK.....

eine spannende Zeitreise von Uwe Ritschel

Vor 100 Jahren:

1925 Heinrich Wiesmayer, (* 17. Juli 1898 in München; † 31. Oktober 1985 in München) wird Prälat des DJK-Bezirks München

Als Musikpräfekt im herzoglichen Georgianum komponierte er seine erste Messe für Männerchor. Heinrich Wismeyer wurde 1922 zum Priester geweiht, feierte am 16. Juli 1922 in der Maximilianskirche seine Primiz und war danach Kaplan in München-Allach.

Zu dieser Zeit begann er nebenbei ein Musikstudium an der Akademie für Tonkunst in München, welches er am 4. Juli 1924 mit der „besonderen Auszeichnung“ bestand. Auf Beeinflussung des damaligen Generalpräses der katholischen Jugend, Ludwig Wolker zog er die Jugendseelsorge einer Kirchenmusikerstelle vor. In dieser Zeit schuf er zudem Kompositionen, die mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Vor 90 Jahren

1935, am 23.7. erfolgt das endgültige Verbot der DJK

Die DJK wurde 1935 im Rahmen der Gleichschaltung der Sportorganisationen, wie alle anderen konfessionellen Sportorganisationen auch, reichsweit verboten.

1932, vor der Gleichschaltung, war die DJK, nach der Deutschen Turnerschaft und dem DFB, mit 699.870 Mitgliedern, der drittstärkste Verband im DRA (Deutscher Reichsausschuss für Leibesübungen).

Am 23. Juli 1935 erfolgt das endgültige Verbot der DJK, auch die Zeitschrift „Deutsche Jugendkraft“ musste ihr Erscheinen einstellen. Die letzte Mitgliederzählung ergab knapp 254.000 Aktive.

Vor 80 Jahren

1945 Kriegsende, Prälat Wolker arbeitet am Wiederaufbau der DJK

Unter der Leitung von Prälat Ludwig Wolker laufen nach 1945 wieder erste Gespräche in den Diözesen und mit Jugendseelsorgern, über den Wiederaufbau der DJK. In Düsseldorf wird die Deutsche Jugendkraft e.V. auf Bundesebene wiedergegründet. Vorsitzender wird Prälat Ludwig Wolker.

Vor 75 Jahren

1950 Der Deutsche Sportbund (heute DOSB) wird am 10. Dezember 1950 in Hannover gegründet. Die DJK gehörte zu den Gründungsmitgliedern. Prälat Ludwig Wolker eröffnet die Versammlung und proklamiert die Satzung. Er wird ins Präsidium gewählt und gilt als einer der maßgeblichen Wegbereiter für die Einheit im deutschen Sport. Mit der Gründung des Dachverbandes kehrt auch der Sport wieder in den Alltag zurück.

1950, Wiederaufnahme in die FICEP,

Die katholische internationale Sportorganisation FICEP nimmt im gleichen Jahr die DJK, auf ihrer Sitzung in Straßburg, wieder in ihre Gemeinschaft auf. Die Verbandszeitschrift „Deutsche Jugendkraft“, offizielles Organ des DJK-Sportverbandes, erscheint ebenfalls 1950, erstmals nach dem Verbot wieder.

Vor 70 Jahren

1955 Gründung der DJK-Frauengemeinschaft, Am 15./16. Januar 1955 hält die neu konstituierte DJK-Frauensportgemeinschaft in Düsseldorf ihre 1. Verbandstag ab.

1955 † 17. Juli 1955 in Cervia/ Ravenna) Todestag von Prälat Wolker

Ludwig Wolker starb überraschend während eines Italienurlaubs am 17.7.1955 in Cervia (Provinz Ravenna). Seine letzte Ruhestätte fand er neben seinem Amtsvorgänger Carl Mosterts

und seinem Weggefährten Adalbert Probst, auf dem Düsseldorfer Nordfriedhof.

Vor 60 Jahren

1965 überträgt der BDKJ die sportlichen Aufgaben einem Sportausschuss in dem neben der Stadtführung auch ein Dekanatsführer und Toni Linsmaier als Vertreter der DJK zusammengearbeitet haben. Dieser Sportausschuss organisiert in der Folge auch Fußballturniere, bei denen DJK-Vereine und die BDKJ-Organisation zusammenarbeiten.

Vor 50 Jahren

1975 erster Wandertag, Am 6. Juli hatte Pfarrer Karlheinz Summerer zum „DJK-Tag im Olympiadorf“ eingeladen. Das Motto war „Miteinander reden, feiern, wandern“. 300 Teilnehmer kamen aus den DJK-Vereinen und befreundeten Pfarreien. In 24 Gruppen ging es, im Abstand von fünf Minuten auf die Strecke. Es gab auf der Strecke Sportübungen zu meistern, Rätsel zu lösen und bestimmte Fixpunkte anzu laufen. Das war der Beginn der Wандertage.

1975 Der Ehrenvorsitzende Karl Wiesinger stiftet den Wanderpokal zum Gedächtnis an Prälat Thalhammer. Der Pokal soll alljährlich bei den Fußball-Hallenturnieren ausgespielt werden.

Vor 40 Jahren

1985 15./16.3. DV-Tag in Traunstein. Toni Linsmeier wird zum DV-Präsidenten gewählt

1985 Rosenheim holt vier Deutsche Meistertitel! Am 28.9. bezwang des SB DJK Rosenheim im zweiten Finalspiel um die Deutsche Meisterschaft, den Mannheimer ERC mit 2:1 und wurde zum zweiten Mal, nach 1982, Deutscher Meister. Die 1. Jugendmannschaft, die Schüler und die Knaben wurden in diesem Jahr ebenfalls Deutsche Meister.

1985 Die Vereine des Bundesverbandes wählten den deutschen Eishockeymeister, den SB DJK Rosenheim erneut zur Mannschaft des Jahres.

Vor 30 Jahren

1995 Helmut Betz wird zum 1. September hauptamtlicher Bildungsreferent und Geschäftsführer.

1995 Ostern, Im Rahmen des Deutsch-Israelischen Jugendtauschs fuhren Stefan Staedl und Gerlinde Friedl, gemeinsam mit einer Gruppe Jugendleiter der DJK-Sportjugend, nach Israel, als Gäste des Maccabi-Sportverbands.

Vor 25 Jahren

2000 15.4. erste Sportlerwallfahrt auf den Heiligen Berg nach Andechs. Motto „Freude am Leben“. Eingeladen hatte des DV-München gemeinsam mit dem DV-Augsburg sowie dem BLSV. Den Abschlussgottesdienst zelebrierten die Sportpfarrer Karlheinz Summerer und Erich Schmucker gemeinsam mit Herbert-Lorenz Mayr aus Augsburg.

2000 Der DJK-Ethik-Preis geht an die beiden Olympiapfarrer Paul Jakobi und Karlheinz Summerer.

2000 1.– 4. 6. Bundestag in Bad Tölz mit 360 Teilnehmern. Die DJK Waldram ist hier hauptamtlich aktiv. Motto: Begegnung braucht Bewegung. Wohin, wofür, zu wem bewegen wir uns?

2000 Deutsche DJK-Bundesmeisterschaft im Turnen, vom 1. – 4.6. in Heufeld, mit über 200 Teilnehmern.

2000 23. Deutsche DJK-Bundeskegelmeisterschaften im Münchner Kegelzentrum. Schirmherr war der Bayr. Ministerpräsident Edmund Stoiber.

Vor 20 Jahren

2005 Zwischenimpuls,

2005 19.4.2005 Kardinal Josef Ratzinger wird Papst Benedikt XVI.

2005 13.8. Tag der Begegnungen in München. Zum XX. Weltjugendtag, vom 16. bis zum 21. August 2005 in Köln, waren auch Veranstaltungen in München geplant. Am Tag der Begegnung war die DJK in München sichtbar vertreten.

Vor 15 Jahren

2010 4.7. 36. DJK-Wandertag auf der Landesgartenschau in Rosenheim, Am Sonntag, 4. Juli bevölkerten über 1.000 DJK-Mitglieder die Landesgartenschau.

2010 Gründung EMOKI bei DJK Haidhausen, Im Dezember 2010 hat die Phoenix GmbH Konduktives Förderzentrum zusammen mit dem Sportverein DJK München-Haidhausen e.V. die Initiative ergriffen und eine Abteilung für Behinderten- und Inklusionssport gegründet, um der Behindertenrechtskonvention gerecht zu werden: EMOKI – Sport für alle!

2010 20./21.11. DJK gratuliert unserem Erzbischof zur Kardinalserhebung. Die Zeremonie durch Papst Benedikt XVI. fand am 20. und 21. November in Rom statt.

Vor 10 Jahren

2015 Martin Götz von der DJK Würtmtal wurde am 7. März, auf dem 52. Diözesantag in Griesstätt zum neuen Präsidenten gewählt.

2015 Ethik-Preis für Thomas Hitzlsperger, In einem bewegenden Festakt ist am 2. Mai 2015 in München der DJK-Ethik-Preis des Sports an den ehemaligen deutschen Fußball-Nationalspieler

Thomas Hitzlsperger verliehen worden. Er wurde ausgezeichnet für sein Engagement im Kampf gegen Homophobie im Fußball, für sein soziales Engagement bei verschiedenen sozialen Projekten mit antirassischem Schwerpunkt.

Der 25. Januar 2015 wird als ein ganz besonderer Tag in die Geschichte unseres Diözesanverbandes eingehen. Die DJK Kammer veranstaltete in Traunstein das erste Mädchen-Fußballturnier in unserm Sportverband. Erster wurde aufgrund des direkten Vergleichs die DJK Weildorf vor der gastgebenden DJK Kammer.



**Uwe Ritschel,
Geschichtsbeauftragter**



Bayernschild-Turnier bei der DJK Eintracht Patriching

Am Samstag, den 12. Juli 2025 ging es für die D-Junioren der DJK Waldram sowie der DJK-SV Griesstätt zur Bayerischen DJK-Meisterschaft nach Passau.

Auf der schönen Sportanlage des DJK Eintracht Patriching, ein Stadtteil von Passau, mit tollem Rasenplatz und hervorragenden Kunstrasen spielten 10 Mannschaften um das begehrte Bayernschild und wertvolle Sachpreise.

Die DJK Irchenrieth deutete in Gruppe 1 in ihren ersten Gruppenspielen schon ihre Spielstärke und gutes Mannschaftsspiel an und so gewannen sie alle 4 Gruppenspiele und erreichten damit souverän das Finale.

In Gruppe 2 eroberte das Team von Passau Donautal 1 den 1. Platz mit 3 Siegen und einem 0:0. So kam es zum Finale Irchenrieth – Passau Donautal 1. DJK Irchenrieth gewann das Finale verdient mit 2:0.

Riesige Freude herrschte bei den Siegern als ihnen Hans Weber den verdienten Wanderpokal, das wertvolle Bayernschild aus Glas überreichte und zusätzlich einen Wertgutschein über 360 € für ein Gemeinschaftserlebnis für das Siegerteam und einen Spielball, den jedes teilnehmende Team erhielt.

Der zweite Sieger wurde mit Trikots für jeden Spieler und Spielball ausgezeichnet, sodass die Freude darüber schnell über die Finalniederlage hinwegtröstete. Das drittplatzierte Team wurde mit Trainingsleibchen und Spielball belohnt. Hans Weber bedankte sich bei der Siegerehrung bei allen Mannschaften für die überaus fairen Spielen unter der souveränen Turnierleitung von Tobias Tauscher mit seinen vielen Helfern vom Ausrichter DJK Eintracht Patriching für die

reibungslose Durchführung des DJK LV Bayernschild-Turniers der D9 Junioren.

Mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft aller Teams wünschte er eine gute Heimreise und bedankte sich auch bei den vielen mitgereisten Eltern der jungen Kicker für die Begleitung und Unterstützung.

Trotz der schwierigen Voraussetzungen haben die Jungs der DJK Waldram fünf Spiele à 20 Minuten bei sommerlichen Temperaturen tapfer durchgezogen – ganz ohne Pause! Am Ende stand der 9. Platz, doch für die jungen Kicker der DJK Waldram dabei zu sein, war das Erlebnis unbezahbar. Nach dem Turnier gab's zur Belohnung noch einen Abstecher ins Freibad „Pep“ – die Abkühlung dringend nötig und absolut verdient.

Im Platzierungsspiel um den siebten Platz trafen die Griesstätter auf eine starke Mannschaft aus Sonnen und trennten sich nach 20 spannenden Minuten mit 1:1. Das anschließende Elfmeterschießen wurde zum Nervenkitzel: 17 Schützen auf jeder Seite mussten antreten, bis der Sieger feststand. Der entscheidende Moment kam, als der Torhüter Sebastian Gartner des DJK SV Griesstätt den letzten Elfmeter hielt – ein unvergesslicher Moment für das Team und die Betreuer. Trotz der knappen Ergebnisse und der kurzen Vorbereitungszeit sind wir äußerst zufrieden mit der ersten Teilnahme bei den bayerischen DJK-Meisterschaften und einem 7. Platz von 10 Mannschaften.

In der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des Gastgebers, Manfred Stemplinger, dem Vorsitzenden des DJK DV Passau, Sigi Kapfer und Hans Weber Fußballdachwart des DJK LV Bayern wurde auf die drei Säulen der DJK verwiesen - Sport, Gemeinschaft und Glaube, die den jungen Kickern in dem Turnier erlebbar gemacht wurden.



Stockschützen Ramsau steigen in Bayernliga auf

Die Stockschützen der DJK-SG Ramsau feiern als Meister der Oberliga-Süd den Aufstieg in die Bayernliga.

Den Grundstein für diesen Erfolg setzten Sie schon vor 3 Wochen in der Vorrunde, in der mit 22:6 Punkten der zweite Platz geholt werden konnte.

In der Rückrunde, die am vergangenen Sonntag in Töging ausgetragen wurde, konnten Sie sich mit einer hervorragenden Leistung und 45:11 Punkten in der Endabrechnung den Titel der Oberliga-Süd holen.

Bild vorne v. l. : Maxi Neumaier, Fabian Neumaier / hinten v. l. : Norbert Lackner, Johann Hadersberger und Tom Neumaier



Freizeit-Kegeln im Diözesanverband München und Freising

Am Mittwoch, den 25. Juni 2025 fand bei der DJK Fasangarten ein Treffen zum Thema Freizeit-Kegeln im DJK -Diözesanverband München und Freising statt.

In der Vergangenheit hatte es im DJK-Diözesanverband München und Freising Freizeit-Turniere im Kegeln gegeben. Auf dieses Thema hatte

Christa Hoos (Abteilungsleiterin Kegeln, DJK Darching) Geschäftsführer Markus Schuster (DJK-Diözesanverband) auf der Jahreshauptversammlung der DJK Darching im März angesprochen. Auf diese Initiative wurde ein Treffen der DJK-Vereine mit Freizeit-Abteilungen Kegeln (DJK Darching, DJK Fasangarten und DJK-SV Edling) einberufen. Sarah Simmer (DJK Fasangarten) hatte dafür dankenswerterweise die Kegelbahn der DJK Fasangarten, die für alle Beteiligten zentral gelegen war, reserviert.

Aus diesem Treffen sind konkrete Maßnahmen entstanden: Es wird zukünftig wieder Freizeit-Turniere im Kegeln geben, diese werden in Form eines Wanderpokals geehrt. In 2025 stellt sich die DJK Fasangarten als Gastgeber zur Verfügung, in den Folgejahren soll dann die Gastgeberschaft durch die teilnehmenden DJK-Vereine rotieren. Als Termin, der für alle Beteiligten aufgrund Saison, Turnieren, Meisterschaften usw. passt wurde der 14. Dezember 2025 ausgewählt.



Alle DJK-Vereine, die eine Freizeit-Mannschaft Kegeln haben (oder Spieler haben, die freizeitmäßig in anderen Formationen / Mannschaften spielen) sind nur gebeten, ihre Teilnehmer an die Geschäftsstelle des DJK-Diözesanverbandes zu melden: Obele@DJKDV-Muenchen.de. Nach Eingang aller Meldungen (bis spätestens 17. November 2025) wird der genaue Turnier-Modus festgelegt.

Fachwart Fußball dringend gesucht

Wir suchen einen Fachwart Fußball, welcher als Ansprechpartner für unsere Vereine zur Verfügung steht. Wir führen jedes Jahr Hallenturniere und ein Sommerturnier durch, der Fachwart hat die Aufgabe, die Teilnehmer einzuladen (unsere festangestellten Mitarbeiter helfen dabei) und die Rahmenbedingungen für diese Turniere festzulegen. Die Durchführung der Turniere übernehmen die ausrichtenden Vereine.

Der Fachwart wird einmal jährlich zur Arbeitstagung des Verbands eingeladen. Voraussetzung für die Übernahme der Aufgabe als Fachwart ist, dass grundlegende Kenntnisse im Ablauf des Fußballsports vorhanden sind. Eine früherer Tätigkeit als Abteilungsleiter, Jugendleiter oder Trainer wäre optimal.

Der Fachwart wird vom Sportwart nach Kräften unterstützt.

Finale LAUF10! beim SV-DJK Götting und DJK-SV Oberndorf

Herbeigesehnt, aber auch etwas gefürchtet, war am 5. Juli 2025 endlich der große Tag: Der Abschlusslauf über 10 km fand statt. Dazu hatten sich insgesamt 66 bzw. 85 Personen angemeldet, was einen neuen Rekord für den **SV DJK Götting** bedeutet. Nach dem Start an der Grundschule Götting führte die Strecke Richtung Göttinger Mangfallsteg, südlich entlang der Mangfall Richtung Vagen und nach 5 km den gleichen Weg wieder zurück. Wie in den letzten Jahren gab es eine Erforschungsstation, da es bereits frühmorgens schon recht warm war.

Unter Anleitung der Trainer hatten die Teilnehmer mithil-

fe eines sich langsam steigernden Intervalltrainings aus Laufen und Gehen sich so gut vorbereitet, dass nach 10 Wochen eine Strecke von 10 km bewältigt werden kann. Es wurde dieses Jahr in insgesamt 5 Laufgruppen und einer Walkinggruppe trainiert, darunter zahlreiche Wiederholungstäter, aber auch viele Ersttäter. Erschöpft, überglücklich und sehr stolz konnten alle Läufer und Walker das Ziel erreichen, wobei sie auf den letzten Metern kräftig angefeuert wurden und jeder/jede noch einmal ein paar Sekunden herausholte. Die schnellsten Teilnehmer bewältigten die Distanz unter 60 Minuten. Jeder Finalist

bekam eine schöne Urkunde überreicht.

Bei **DJK-SV Oberndorf** hatten die 13 Lauftrainer alle Hände voll zu tun, um ihre Schäfchen 10 Wochen bei Laune zu halten: Es galt, den Teilnehmern alles Wissenswerte über die Vorteile von regelmäßiger Bewegung zu vermitteln, außerdem den Fokus auf einen ergonomisch schönen Laufstil zu legen. Die meisten Trainingstage konnten bei angenehmen Temperaturen absolviert werden. Allerdings wurden die Lauf10 -Schüler auch mit Starkregen und langen Hitzeperioden abgehärtet.

Der Abschlusslauf mit 63 Teilnehmern, davon einige

von der DJK-SG Ramsau, war nun der krönende Abschluss des zehnwöchigen Trainingsprogramms. Der Rundkurs mit Start und Ziel am Oberndorfer Sportheim konnte bei schönstem Laufwetter und mit hoch motivierten und bestens vorbereiteten Läufern und Walkern durchgeführt werden.

Text: Petra Schmidt

**Foto: Michael Dreher
(SV-DJK Götting)**

sowie

**Martin Ostermaier,
Abteilungsleiter Fitness und
Gesundheit
(DJK-SV Oberndorf)**



Sport - Gemeinschaft - Glaube

Kolbermoorer Tischtennisspieler feiern nationale Erfolge

Bei den wichtigsten nationalen Tischtennisturnieren des Jahres 2025 sorgten drei Aktive des SV DJK Kolbermoor für besondere sportliche Erfolge. Sowohl bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und der Jugend als auch beim Bundesfinale der Mini-Meisterschaften waren Spielerinnen und Spieler aus Kolbermoor ganz vorne mit dabei.



Annett Kaufmann – Deutsche Meisterin
Foto: ©Erik Thomas Copyright

Allen voran Annett Kaufmann: Kurz vor ihrem 19. Geburtstag triumphierte sie bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Damen, die vom 6. bis 9. Juni in Erfurt ausgetragen wurden. In der ersten Runde besiegte sie ihre zukünftige Mannschaftskollegin Lisa Wang mit 4:0, bevor sie Koharu Itagaki im Viertelfinale mit 4:1 und Sophia Klee im Halbfinale mit 4:0 bezwang. Im Finale setzte sie sich mit 4:1 Sätzen gegen die frühere Kolbermoorerin Sabine Winter durch und verteidigte damit souverän ihren Titel aus dem Vorjahr. Kaufmann, die längst zu den Leistungsträgerinnen im deutschen Damentischtennis gehört, überzeugte mit ihrem variablen Spiel und ihrer beeindruckenden Präsenz am Tisch.

„Ich bin gegen Sabine schon oft rausgeflogen, ob im Halbfinale oder Finale. Und es ist klar, dass es für mich gegen sie nie ein leichter Erfolg werden wird“, sagt Kaufmann nach dem Spiel. „Auch deshalb ist es heute ein besonders schöner Erfolg für mich.“

Matej Haspel
(1. v.r.) wird
Dritter in der U19
Altersklasse. Foto:
©Erik Thomas
Copyright



Ein weiterer Höhepunkt aus Kolbermoorer Sicht war der Erfolg von **Carlos Thomas** beim Bundesfinale der Mini-Meisterschaften am 22. und 23. Juni in Oberboihingen. Über 100.000 Kinder nehmen jährlich an den Vorentscheiden teil, bevor sich die jeweils besten 18 Jungen und 18 Mädchen der jüngsten Altersklasse (bis 10 Jahre, ohne bisherige Spielberechtigung) für das Bundesfinale qualifizieren. Unter den 36 Finalteilnehmern aus ganz Deutschland setzte sich der erst Achtjährige Nachwuchsspieler aus Kolbermoor durch und gewann das Turnier der Jungen. Im Endspiel behielt er gegen Tianci Li aus Niedersachsen die Oberhand und sicherte sich damit den Titel des Bundesmeisters der 42. Mini-Meisterschaften – ein besonderer Erfolg in der jüngsten offiziellen Wettkampfklasse des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, die parallel in Erfurt stattfanden, war der SV DJK Kolbermoor erfolgreich vertreten. **Matej Haspel** erreichte in der Altersklasse U19 das Halbfinale und sicherte sich damit die Bronzemedaille im Einzel. Im Halbfinale verlor er knapp mit 2:4 gegen den deutschen Vizemeister **Alexander Uhing**. Auf dem Weg dorthin hatte Haspel unter anderem den früheren Kolbermoorer Luis Kraus sowie Tien Nghia Phong besiegt.

Carlos Thomas (3.v.r.) krönt sich zum Bundesmeister 2025 bei den 42. Mini-Meisterschaften. Foto: privat



Diese herausragenden Ergebnisse unterstreichen die sportliche Qualität, die in Kolbermoor im Tischtennisbereich geleistet wird – sowohl im Nachwuchsbereich als auch auf nationalem Spitzenniveau – und können sicher als Motivation und Vorbild für den gesamten Verein und die Region dienen.

Am Donnerstag, den 10. Juli 2025
bedankte sich der SV-DJK Kolbermoor
mit der alljährlichen Einladung zum
Essen bei seinen Übungsleiter*innen

In diesem Rahmen wurden von Vorstandssprecherin Sabine Balletshofer-Wimmer und Vize-Präsident des DJK-Diözesanverbandes Konrad Mack die Athletinnen **Luna Fellinger** und **Angelina Maras** für ihre Erfolge im Taekwondo mit dem DJK-Sportehrenzeichen in Silber geehrt



Tischtennis-Bundesliga in Kolbermoor—Ein Blick hinter die Kulissen

Ein Vereinsportrait von Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter

Seit 2012 spielt die Damen Tischtennis-Mannschaft des SV DJK Kolbermoor ununterbrochen in der 1. Bundesliga. Im Rampenlicht stehen dabei immer die Akteurinnen, die seit dreizehn Jahren, in wechselnden Besetzungen, für die Erfolge an den Tischen stehen. Aber wer steht dahinter? Wer sind die Macher, wer sorgt im Hintergrund dafür, dass alle Rädchen zusammenlaufen und der Erfolg der Spielerinnen am Ende auch ein Erfolg für den Verein wird?

Günther Lodes ist so etwas wie der Vater des Erfolges. 1979 übernahm er die Abteilungsleitung. Seitdem geht es immer steil bergauf. 1999, durch die Fusion mit dem SV Kolbermoor, wurde auch die Tischtennis-Abteilung weiter gestärkt. Der Aufstieg in die Bayernliga war seinerzeit der erste größere Erfolg. Die konsequente Jugendarbeit sollte später noch weitere Früchte tragen.

Im Jahr 2001 begann die Zusammenarbeit mit der Adolf-Rasp-Schule, einer offenen Ganztagschule. Später kam auch die Mangfall-Grundschule dazu. Jedes Jahr gibt es dort für die ersten und zweiten Klassen, einen halben Tag nur Tischtennis. Trainer, sowie Spielerinnen und Spieler der ersten Mannschaften, zeigen beim alljährlichen Schnuppertag, den Kleinsten was möglich ist. Über 200 Kinder werden so jährlich direkt angesprochen. Alle dürfen sich an den Tischen selbst ausprobieren. Das gibt alle Jahre einen Schub von 20 -50 Neuanmeldungen. Auch eine Mädchenmannschaft konnte wieder angemeldet werden. Ein Konzept, das reife Früchte tragen sollte. Zurzeit verfügt die Jugendabteilung über 74 Jugendliche, davon sind 17 in der Intensivgruppe. Der Verein verfügt über zwei hauptamtliche Trainer und weiter 18 Übungsleiter mit entsprechenden Trainer-Lizenzen.

In der Saison 2009/2010 gelang den Damen der Aufstieg in die Regionalliga, im Jahr darauf der Aufstieg in die 2. Bundesliga und wieder ein Jahr später war der Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft. Chantal Manz, die bereits mit 17 Jahren Deutsche Meisterin bei den Mädchen wurde und mit 18 sogar den Europameistertitel gewann, wurde als erste Kolbermoorer Jugendliche in die Deutsche Nationalmannschaft berufen.

So kommt es nicht von ungefähr, dass dem SV DJK Kolbermoor im Jahr 2021 das „Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung, verliehen wurde. Das Grüne Band ist ein Förderpreis, der gemeinsam von der Commerzbank und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) verliehen wird. Er gilt als wichtigster Preis im deutschen Nachwuchsleistungssport.

2017 gab Günter Lodes den Staffelstab an Dr. Michael Fuchs weiter. Dr. Fuchs ist, wie zuvor schon Günter Lodes, Abteilungsleiter und Trainer in einer Person. Unterstützt wird er bei den Bundesligaspielen von seinem Assistenten Florian Wiesner. Dr. Fuchs konnte auf dem vorhandenen Fundament aufbauen und führte die Tischtennisdamen aus Kolbermoor gleich in seiner ersten Saison zur Deutschen Meisterschaft. In den darauffolgenden Jahren, von 2018 bis 2025, stand der SV DJK Kolbermoor sechsmal im Pokalendspiel und holten dabei zweimal, 2019 und 2022, den Pokal nach Hause. Heute gehören die Tischtennisdamen des SV DJK Kolbermoor zur Spitze, nicht nur in Deutschland. Annett Kauffmann, der aktuelle Shootingstar in der deutschen Tischtennisze-

ne, krönte sich 2024 zur ersten nicht-asiatischen Jugendweltmeisterin und erreichte bei den Olympischen Spielen in Paris, mit der Mannschaft das Halbfinale.

Das alles sind keine Selbstläufer. Dahinter stecken am Anfang große Visionen, die dann im Alltag in akribischer Kleinarbeit umzusetzen sind. Als Abteilungsleiter ist Dr. Fuchs für die gesamte Organisation verantwortlich. Er reist zu den Verbandsterminen, stimmt die Termine mit den anderen Vereinen ab. Zu Auswärtsspielen muss die Mannschaft einen Tag vorher anreisen. Da stehen zuvor nicht nur die Planungen der Reisen und der Übernachtungen an, der gesamte Ablauf muss den Gegebenheiten angepasst sein. Die Damen kommen zu den Spielen extra angereist. Hana Arapovic kommt aus Kroatien, Dina Mesharef aus Ägypten, Swastika Ghosh aus Indien und die deutschen Spielerinnen von ihren jeweiligen Wohnorten. Nur das Eigengewächs Laura Tiefenbrunner kommt aus Kolbermoor. So ist jedes Auswärtsspiel eine logistische Meisterleistung. Bei den Heimspielen ist es dann weniger spektakulär. Die Spielerinnen reisen ein bis zwei Tage vorher an und kennen schon ihre üblichen Hotels. Auch ein gemeinsames Training steht noch einmal an. Der Abend vor dem Wettkampf wird dann gemeinsam verbracht und dient auch oft, einfach nur der Entspannung. Frühstück gibt es am Spieltag dann im Hause Lodes, bevor man sich auf die anstehenden Matches vorbereitet. Zum Aufwärmen gibt es oft noch ein paar Spielchen mit dem Nachwuchs der DJK.

Günther Lodes hat, nach seinem Rücktritt als Abteilungsleiter, sein Team natürlich nicht allein gelassen. Seine Hauptaufgabe ist nun der Kontakt zu den Sponsoren. Tischtennis auf diesem Niveau ist kostspielig. Auch wenn jede Spielerin ihre persönlichen Sponsoren hat, so hat der Verein, u.A. für Reise- und Übernachtungskosten, doch noch einiges zusätzlich zu stemmen. Da hat die Schatzmeisterin Sabine Balletshofer-Wimmer eine ganz besonders verantwortungsvolle Aufgabe.

Darüber hinaus kümmert sich Günter Lodes um die Abwicklung der Heimspiele. Die Halle muss wettkampfgerecht vorbereitet sein. Da sind immer gleich 8 – 10 Leute im Einsatz. In der Halle wird zu jedem Spieltag zusätzlich ein spezieller roter Tischtennisboden ausgelegt. Die Roll-Ups mit den Werbepartnern müssen platziert sein und die Tischtennis-Tische an ihrem Platz stehen. Die Ordner müssen eingewiesen werden und am Ende muss auch der Einlass kontrolliert sein. Zum Glück haben viele Zuschauer eine Jahreskarte. Zusätzlich braucht es z.B. auch noch einen Chauffeur, der die Spielerinnen vom Flughafen abholt, zu den Hotels bringt und am Ende auch pünktlich zu Halle fährt. Alles muss gut organisiert sein.

Die nächste große Herausforderung steht bereits vor der Tür. Am 10. und 11. Januar 2026 wird das Pokalfinale im Damen-Tischtennis in Kolbermoor ausgetragen. 12 Vereine, darunter alle Teams aus der 1. Bundesliga, werden mit allen deutschen Spitzenspielerinnen am Start sein. Mit der Heimkulisse im Rücken sollte es aber möglich sein, den Pokal ein drittes Mal nach Kolbermoor zu holen!

Sport - Gemeinschaft - Glaube

Foto oben rechts:

Stehend von links: Trainer Dr. Michael Fuchs, Qianhong Gotsch, Annett Kaufmann, Krisztina Toth, Betreuer Florian Wiesener
Kniend von links: Laura Tiefenbrunner, Kristin Lang, Hana Arapovic



Hier abgebildet:

Günther Lodes

sowie

Die TT-Jugend des DJK SV

Kolbermoor



Neuer Fachwart für die Sparte „Basketball“

Der DJK-Diözesanverband hat einen neuen Fachwart Basketball!

Bis 2022 hatte Dr. Fabian Winter (DJK Sportbund München) die Position des Fachwerts Basketball inne. Nachdem dieser das Amt niedergelegt hatte war es (leider) fast drei Jahre vakant. Nun konnte Sportwart Klaus Spagl einen neuen Fachwart gewinnen:

Nicolai Fischer, Geschäftsführer, SV-DJK Taufkirchen. "Nick" hat eine lange Historie im Basketball:

- geboren und aufgewachsen in der Basketball-Hochburg Hagen (NRW),
- ehemaliger Bundesliga-Spieler,

- Stationen als Trainer:
 - UBC Münster,
 - TV Werne,
 - FC Bayern München und
 - TSV München-Ost.
- Landestrainer des Bayerischen Basketball-Verbandes (2009-2015) und
- Mitglied im Ausbilder-Team des BBV und des Bezirks Oberbayern.



© 2023 Peter Oedingen



Der neue Fachwart Basketball Nicolai Fischer (SV-DJK Taufkirchen) mit Sportwart Klaus Spagl

45. DJK-Bundesmeisterschaft im Sportkegeln

4mal Bronze für den DV München und Freising

Auf Grund von zahlreichen Verletzungen und Erkrankungen konnte der Fachwart Ulrich Griebel vom DV München und Freising nur mit 8 Aktiven vom SC DJK Kolbermoor an den Meisterschaften teilnehmen. Aus diesem Grund konnte auch keine Herrenmannschaft an den Start gehen. Trotzdem konnten einige beachtliche Erfolge erzielt werden. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Bundesfachwart Stefan Winklmeier und Grußworten vom Vorsitzendenden Kreisverbandes Unterfranken/Mainspessart Valentin Zehentner und vom Vorsitzenden der DJK Großostheim Michael Zach konnten die Spiele beginnen.

Die Kolbermoorer Kegler konnten 4mal den Bronzerang erringen. Ingrid Böhme (Seniorinnen C); Claudia Warter (Seniorinnen A); Florian Warter (Junioren) und Laura Warter (Juniorinnen) erklimmen das Podest. Max Mudrich (Herren) Platz 9 und Frank Warter (Senioren A) Platz 4 konnten ebenfalls den Endlauf am Pfingstmontag erreichen.

Die Damenmannschaft hatte dieses Jahr mit den Stockerplätzen nichts zu tun und belegten Platz 5. Siegerinnen wurden hier die Keglerinnen vom DJK Großostheim.

Bei der Punktierung der Diözesen belegte daher der DV München/Freising den Platz 5. Die Diözese Eichstätt konnte erneut den Pokal der punktbesten Diözese gewinnen.

Der Höhepunkt war am Pfingstmontag wieder die Siegerehrung. Diese wurde durch den Bundesfachwart Stefan Winklmeier, der 2. Bürgermeisterin von Aschaffenburg Fr. Euler, dem Vorsitzendenden Kreisverbandes Unterfranken/Mainspessart Valentin Zehentner und den Vorsitzenden der gastgebenden Vereine Dreieck Damm Aschaffenburg, Herr Eichhorn, und DJK Großostheim, Herr Zach, durchgeführt.

Diese Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg und alle Sportler freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Bamberg.

2025 war der DV Würzburg mit der Ausrichtung der DJK- Bundesmeisterschaft im Sportkegeln vom 07.06. bis 09.06.2025 betraut. Gespielt wurde auf den 8- Bahnanlage in Aschaffenburg und der 4- Bahnanlage in Großostheim. Bei den Damen beteiligten sich 7 Mannschaften aus 6 Diözesen und bei den Herren 7 Mannschaften aus 5 Diözesen an diesen Meisterschaften. Insgesamt waren 167 Kegler am Start.



Bild oben: Delegation des DV München und Freising
Bild unten: Siegerehrung der Senior*innen



Erfolgreicher Abschluss der Übungsleiter-C-Ausbildung 2025

Mit einem festlichen Gottesdienst und der feierlichen Übergabe der DOSB-Lizenzen ging am 22. Juni 2025 eine intensive und vielfältige Übungsleiter-C-Ausbildung im Profil „Breitensport“ zu Ende. Die Ausbildung, organisiert vom DJK Landesverband Bayern in Kooperation mit dem DJK DV Regensburg, umfasste insgesamt 120 Unterrichtseinheiten und erstreckte sich über mehrere Monate hinweg. Insgesamt nahmen 17 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Ausbildung teil.

Der Lehrgang begann mit dem Basisseminar vom 21. bis 23. Februar 2025 in Ensdorf. Es folgten digitale Lerneinheiten – unter anderem Webinarabende – sowie eine Edubreak-Phase auf der digitalen Lernplattform. Vom 25. bis 27. April trafen sich die Teilnehmenden zum Präsenzteil erneut in Ensdorf, bevor im Juni der abschließende dritte Lehrgangabschnitt stattfand.

Die Prüfungswöche vom 18. bis 22. Juni 2025 in Ensdorf bot noch einmal ein breites Spektrum an Inhalten. Am Mittwoch startete die Gruppe nach der Begrüßung mit dem Thema „Helfen und Sichern“ und einer Einführung ins Turnen. Danach folgte eine Einführung in Kinesiotaping sowie eine Einheit zum Thema Yoga. Sportlich aktiv wurde es dann mit Basketball – angeleitet von Stefan Merkl, Landestrainer im Bayerischen Basketball-Verband (BBV), der mit großem Fachwissen und praktischer Erfahrung die Grundlagen dieser Sportart vermittelte.

Am Donnerstag begann der Tag sportlich mit einer Einführung in Fußball. Im Anschluss standen gruppendifferenzielle Prozesse im Mittelpunkt: In zwei abwechslungsreichen Einheiten zur Gruppenpädagogik erlebten die Teilnehmenden kooperative Übungen und setzten sich mit der Bedeutung sozialer Kompetenzen im Sport auseinander. Am Nachmittag folgte eine Zusammenfassung der wichtigsten Ausbildungsinhalte – als gezielte Vorbereitung auf die bevorstehende theoretische Prüfung.

Der Freitag begann mit der schriftlichen Prüfung, die alle erfolgreich meisterten. Am Nachmittag starteten die praktischen Lehrproben. Die Teilnehmenden gestalteten abwechslungsreiche, gut strukturierte und kreativ umgesetzte Übungsstunden – unter anderem zu Themen wie spielerischer Rückenschule, Catchball, Rope Skipping und Cardio Dance. Dabei stand nicht nur die methodisch-didaktische Umsetzung im Vordergrund, sondern auch die Freude an der Bewegung – und die war bei allen spürbar.

Am Samstag setzte sich die beeindruckende Bandbreite fort. Die Lehrproben reichten von tänzerischen Einheiten über methodische Einführungen in Sportarten wie Basketball, Tischtennis oder Frisbee bis hin zu turnerischen und spielerischen Konzepten. Alle Beiträge waren sorgfältig vorbereitet, praxisnah und mit viel Herzblut gestaltet. Besonders schön war zu sehen, wie sehr der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt stand – bei den Vortragenden ebenso wie beim „Mitmachen“ der Gruppe.

Der Tag mündete in einem geselligen und fröhlichen Abschlussabend in der Pizzeria der DJK Ensdorf.

Der Sonntag begann mit dem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst, der von allen Beteiligten mit viel Herz gestaltet wurde. Ein besonderer Moment war die Begrüßung von Angelika Hiltner, Seniorenfachwartin des DJK Diözesanverbands Regensburg, die dem Abschluss einen zusätzlichen festlichen Rahmen verlieh.

Den emotionalen Höhepunkt bildete schließlich die Lizenzverleihung: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt eine ganz persönliche Laudatio und das offizielle DOSB-Zertifikat – als Anerkennung für ihr Engagement, Ihre Entwicklung und Ihre Leistung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden für ihren Einsatz, ihre Motivation und ihre Offenheit während dieser intensiven Ausbildungszeit. Wir wünschen euch viel Freude bei der sportlichen Arbeit in euren Vereinen.

Ihr seid bestens gerüstet – und wir sind sehr stolz auf euch!



Austausch mit MdL Martin Stock und MdL Thorsten Freudenberger zur Zukunft des Sports in Bayern

Am 21. April fand im Bayerischen Landtag ein konstruktives Gespräch zwischen Vertreterinnen und Vertretern des DJK-Landesverbandes Bayern und den politischen Entscheidungsträgern MdL Martin Stock, sportpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, sowie MdL Thorsten Freudenberger, Vorsitzender des Landessportbeirats, statt.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Stärkung der Ehrenamtsstruktur im organisierten Sport sowie aktuelle und zukünftige Fördermaßnahmen im Sportland Bayern.

Seitens des DJK-Landesverbandes nahmen Präsident Martin Götz, Vizepräsident Matthias Distler, Geschäftsführerin Carina Hoffmann sowie Markus Schuster, Geschäftsführer des DJK-Diözesanverbands München und Freising, an dem Gespräch teil. Gemeinsam stellten sie das breite Engagement der DJK in den Bereichen Jugendarbeit, Gesundheitsförderung und Integration vor und machten deutlich, welchen wertvollen Beitrag der Verband für die Gesellschaft leistet.

Das Gespräch unterstrich die Bedeutung des organisierten Sports für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Notwendigkeit einer verlässlichen politischen Unterstützung.

Wir danken den Abgeordneten für den offenen Dialog und die Wertschätzung unserer Arbeit. Denn: Sport verbindet, bewegt – und braucht starke Partner in der Politik.

v.l.n.r.:
MdL Martin Stock
(Sportpolitischer Sprecher CSU),
Markus Schuster
(Geschäftsführer DJK DV München-Freising), **Carina Hoffmann**
(Geschäftsführerin DJK LV Bayern), **Matthias Distler**
(Vizepräsident DJK LV Bayern),
Martin Götz (Präsident DJK LV Bayern) und **Thorsten Freudenberger** (Vorsitzender des Landessportbeirats)



Austausch mit MdL Bernhard Heinisch und MdL Wolfgang Hauber im Bayerischen Landtag

Am 9. April 2025 fand im Bayerischen Landtag ein konstruktives Gespräch zwischen Vertreter*innen des DJK Landesverbands Bayern und den Landtagsabgeordneten Bernhard Heinisch (sportpolitischer Sprecher der Freien Wähler) sowie Wolfgang Hauber (innenpolitischer Sprecher der Freien Wähler) statt.

Seitens des DJK nahmen Präsident Martin Götz (DJK Landesverband Bayern und DJK Diözesanverband München-Freising), Geschäftsführerin Carina Hoffmann sowie Markus Schuster, Geschäftsführer des DJK DV München-Freising, teil.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen zentrale sportpolitische Themen wie die Stärkung des Ehrenamts, der Ausbau ver-

lässlicher Strukturen im organisierten Sport, der schulische Ganztag und die Rolle des Sports in diesem Kontext sowie die mögliche Bewerbung Münchens für Olympische Spiele 2036 bzw. 2040.

Das Gespräch verlief in offener und wertschätzender Atmosphäre. Der DJK Landesverband dankt MdL Bernhard Heinisch (rechts im Bild) und MdL Wolfgang Hauber (links im Bild) herzlich für die Einladung und das Interesse an den Anliegen des Sports.



Rekordbeteiligung beim Kindersportfest der DJK Weildorf

115 Teilnehmer beim Springen, Laufen und Werfen – Haus der Vereine als Ort der Begegnung.

Schon das schöne Cover-Foto dieser Ausgabe der Impulse spiegelt die Freude am Sport und der Gemeinschaft wider.

Das Kindersportfest der DJK Weildorf war bei schönem Sommerwetter ein Fest für die ganze Familie. Schon die allerkleinsten Mädchen und Buben legten sich beim Laufen, Springen und Werfen mächtig ins Zeug, um eine der begehrten Medaillen zu gewinnen. In diesem Jahr waren es 115 Teilnehmer – ein neuer Rekord. Traditionsgemäß begann das Fest mit einem feierlichen Gottesdienst auf dem Sportgelände, den Diakon Hans Schmidt zelebrierte. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Weildorfer Kinderchor und die Musikkapelle gemeinsam.

In seiner Predigt verglich der Diakon das Leben treffend mit einem Fußballspiel. Für

beide gelten Regeln, ohne die es nicht funktioniert. Die Gebote für das Leben seien einfach, bezog sich Hans Schmidt auf die Lesung, man solle nur so handeln, dass es einem selbst, aber auch der Gemeinschaft gut gehe. Nach dem Gottesdienst spielte die Musikkapelle zum Mittagessen zünftige Blasmusik. Die Mädchen und Buben warteten jedoch voller Spannung auf den Beginn des Wettbewerbes. Aufgeteilt in die verschiedenen Jahrgangsstufen sprinteten die 62 Mädchen und 53 Buben voller Eifer um die Wette, entwickelten beim Weitsprung ihre ganz eigene Technik und versuchten den gar nicht so leichten Ball möglichst weit über die Wiese zu katapultieren. Ab dem Jahrgang 2014 absolvierten die Schulkinder Stockschießen als vierte Disziplin. Die

Zuschauer feuerten die Sportler beim Wettkampf kräftig an. Danach gab es für alle Teilnehmer zur Belohnung ein Eis. Am Nachmittag stand ein E-Juniorenturnier auf dem Programm, bei dem einige Teilnehmer mitspielten. Daneben konnten sich die Kinder die Zeit bis zur Siegerehrung mit den Holzbauklötzen in der Halle vertreiben. Bei der Preisverteilung freuten sich die drei besten Mädchen und Buben eines Jahrgangs über eine Medaille. Doch einen Sachpreis und eine Urkunde gab es für jedes Kind, denn „Dabei sein ist alles“.

Text und Fotos: Sylvia Dumberger



Spielmobil für DJK-Vereine – mit neuen Sportspielen bestückt

Ein neues Highlight für unsere DJK-Vereine. Das Spielmobil wurde kürzlich mit einer Vielzahl neuer Sportspiele ausgestattet und steht ab sofort zur Ausleihe bereit. Ob Cornhole, Spikeball, Kan Jam oder kreative Bewegungsspiele – das Spielmobil bietet eine große Auswahl an Ausstattungen, die für jedes Alter und jede Sportart geeignet sind. Seit diesem Sommer befindet sich auch ein 3x3 Meter großes Fußball Dart in unserem Anhänger welcher über unsere Geschäftsstelle reserviert werden kann.

Die Idee hinter dem Spielmobil ist es, den Vereinen eine einfache Möglichkeit zu bieten, ihre Vereinsfeste für Kinder, Jugendliche und Erwachsene noch abwechslungsreicher zu gestalten. Gerade in Zeiten, in denen Outdoor-Aktivitäten und gemeinschaftliches Sporttreiben immer wichtiger werden, kommt das Spielmobil genau richtig.

In den letzten Wochen war das Spielmobil bereits im Einsatz beim 50-jährigen Jubiläum der DJK Kammer, beim Sommerfest DJK Fasangarten, bei 60. Jahre DJK-SV Griesstätt, beim Freizeitsport DJK Olympia, sowie beim Vereinsjubiläum DJK München-Haidhausen.

Vom 1.-8. August und vom 4.-8. September ist es bereits reserviert. Alle anderen Termine sind noch frei und können unter info@djkdv-muenchen.de angefragt werden. Viel Spaß damit.



Staatsempfang für die bayerischen Athletensprecherinnen

Nach der Eröffnungsfeier der bayerischen Special Olympics Sommerspiele in Erlangen wurden viele Ehrengäste von Joachim Herrmann empfangen. Unter Ihnen waren auch die aktuelle und ehemalige Athletensprecherinnen Carolin Burkhardt und Martina von Bötticher vom SB/DJK Rosenheim.

Unser Verein ist stolz, dass Carolin diese Aufgabe - unterstützt von Betreuerin Elfriede Rieger-Beyer - übernimmt.



Unser Foto zeigt die beiden SportlerInnen (links und rechts), die ihren Verein dort im Bowling und Basketball vertraten, mit Ihrer Begleiterin Elfriede Rieger-Beyer und dem amtierenden Innenminister der bayerischen Staatsregierung.

Bericht: Joachim Strubel
Foto: SOBY

Die bayerischen Special Olympics Sommerspiele in Erlangen waren ein voller Erfolg für die Delegation des SB/DJK Rosenheim. Vom 14. bis 18. Juli kämpften rund 1.500 Athletinnen und Athleten in verschiedenen Sportarten um Medaillen und erlebten eine Woche voller Emotionen, Begegnungen und sportlicher Höchstleistungen. Die 40 AthletInnen aus der Innstadt waren überaus erfolgreich, der Sportbund kehrte mit einem wahren Medaillenregen in die Heimat zurück. Hier ein paar Impressionen dazu:

Bayerische Special Olympics in Erlangen



DJK-SV Griesstätt wird 60!

Am vergangenen Wochenende hat die DJK-SV Griesstätt ihr 60. Jubiläum gefeiert!

Hierfür hat sich die Vorstandschaft um den Vorsitzenden Christoph Bauer ein buntes Programm über vier Tage ausgedacht:

Am Freitag war um 19:00 Uhr der Einstieg ins Jubiläums-Wochenende mit einer Apres-Ski-Party am Sportheim.

Am Samstag stand dann ab 14:00 Uhr der Tag der Jugend, ab 15:30 Uhr Fußball (TSV 1880 Wasserburg @ DJK-SV Griesstätt) und ab 19:00 Uhr der Ehrenabend auf der Agenda.

Ganz im Sinne des DJK-Sportverbandes (Sport, Gemeinschaft und Glaube) fand am Sonntag um 10:00 Uhr ein Gottesdienst im Schulhof statt, danach ab 12:00 Uhr der Tag der Mannschaft und um 18:00 Uhr die Siegerehrung.

Das Ende des Jubiläumswochenendes fand am Montag statt: 18:30 Uhr AH-Fußball (SV Schechen @ DJK-SV Griesstätt) und ab 19:00 Uhr Kesselfleisch- und Schweinswürstel-Essen am Sportheim. Der DJK-Diözesanverband war am Jubiläums-Wochenende gleich dreimal vertreten:

1) Der DJK-SPIELEANHÄNGER war eine der Attraktionen beim TAG DER JUGEND (Samstag).

2) Vize-Präsident Konrad Mack nahm am Samstag am EHRENABEND teil und konnte dem Vorsitzenden Christoph Bauer zum Jubiläum einen Scheck in Höhe von 250 € überreichen.

3) Geschäftsführer Markus Schuster mischte sich am Montagabend unter die Zuschauer beim Fußballspiel der Alten Herren (bei denen auch der ehemalige Vorsitzende Jürgen Gartner aktiv war) und konnte danach das Kesselfleisch genießen, bevor es - zusammen mit dem DJK-SPIELEANHÄNGER - wieder Richtung München ging.



Pfingstfest 2025 in Darching – Gemeinschaft, Sport und gute Laune

Trotz durchwachsenen Wetters fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns und sorgten beim Pfingstfest 2025 für eine großartige Stimmung im Festzelt, in der Turnhalle, auf und neben dem Fußball- und Tennisplatz.

Freitag – Auftakt mit Fußball und Festzeltgaudi

Der Startschuss fiel am Freitag mit dem beliebten Firmen-Fußballturnier, bei dem sich die Mannschaft der Druckerei Mayr den Sieg sichern konnte. Im Anschluss wurde das Fest mit dem traditionellen Bieranstich eröffnet und Bagg Ma's sorgte für einen stimmungsvollen Auftakt ins Festwochenende.

Samstag – Sport, Spiel und Show für Groß und Klein

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Familie, Jugend und der Bewegung. Neben spannenden Jugendfußballspielen begeisterten die Parkour-Aufführung und die Mitmach-Ballschule in der Turnhalle viele Besucher. Im Festzelt wurde beim Schafkopf- und Darts-Turnier um Punkte gekämpft – Korbinian Langl konnte sich beim Darts den ersten Platz sichern.

Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag von der Jugendkapelle der Unterdarchinger Musi, bevor die Kinderturn-Aufführung und der Mitmach-Tanz der Darchinger Dancing Queens das große Publikum begeisterten. Leider musste das Stockschützen-Turnier wetterbedingt abgesagt werden. Am Abend sorgte die Band Solid Age für eine mitreißende Party im Festzelt.

Sonntag – Festgottesdienst, Turniere und Rockmusik

Der Sonntag begann feierlich mit dem Festgottesdienst im Festzelt, musikalisch begleitet von der Unterdarchinger Musi unter der Leitung von Thomas Brunner. Danach ging es sportlich weiter: Beim Kinder-Tennis-Turnier und einem spannenden AH-Fußballspiel wurde um jeden Punkt gekämpft. Mit 2:1 konnte sich der SV Miesbach gegen die für das Spiel gegründete Spielgemeinschaft Wall & Darching durchsetzen. Das Beachvolleyball-Turnier musste wetterbedingt in die Turnhalle verlegt werden – dort setzte sich das Team „Sandstürmer“ durch.

Den krönenden Abschluss bildete der Partyabend mit Born Wild und der Vorband Xpedition Rock, die das Festzelt noch einmal richtig einheizten. Auch unsere Gewinnerin des letztjährigen Cover Contest, Bernadette, durfte wieder auf der Bühne ein paar Songs mit Born Wild performen.

Ein herzliches Dankeschön!

Ein solches Fest wäre ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Ob beim Auf- und Abbau, beim Bedienen und Abräumen, an der Schänke und hinter den Bars, bei der Reinigung, beim Eintritt und im Festbüro: Ein riesiges Vergelt's Gott an alle, die mit angepackt haben! Für die leckeren Speisen möchten wir uns auch herzlich bei unseren Festwirt Michi Dold bedanken.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr – wenn es wieder heißt: Zam Spaß ham beim Pfingstfest der DJK Darching 1959 e.V.!



30. Jubiläum DJK München-Haidhausen

1995 wurde die DJK München-Haidhausen auf Initiative des damaligen Präsidenten Toni Linsmeier (der Anfang 2025 leider verstorben ist) zusammen mit dem geschäftsführenden Bildungsreferenten Helmut Betz und dem geistlichen Beirat Pfr. Erich Schmucker gegründet. 2001 ging die Vereinsführung an Gabriele Weihmüller-Feil über, die diese fast zwei Jahrzehnte innehatte. In diesem Zeitraum wurde auch das inklusive Sportangebot EMOKI gegründet, welches noch heute eine wichtige Säule des Vereins ist. Seit 2019 ist nun Helmut Betz Vorsitzender und dieser hatte demnach auch die Ehre, die Feierlichkeiten zum 30. Jubiläum zu gestalten und zu moderieren. Veranstaltungsort hierfür war die Katholische Stiftungshochschule (KSH) auf dem Kirchlichen Zentrum. Hierzu hatte man sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht:

17:00 Uhr: Ankommen,
 17:30 Uhr: Begrüßung, Grußworte und Ehrungen,
 18:15 Uhr: Taekwondo-Vorführung (in der Turnhalle des Edith-Stein-Gymnasiums),
 19:00 Uhr: Zauber-Vorführung,
 19:30 Uhr: Eröffnung des Buffets und danach: geselliges Beisammensein mit Live-Musik (Klaus Mayinger). Zu Beginn ließ Helmut Betz ließ die Geschichte der DJK München-Haidhausen nochmals kurz Revue passieren und bedankte sich bei allen, die sich in dieser Zeit eingebracht haben. Danach war mit Andreas Fröhlich der Schulleiter des Edith-Stein-Gymnasiums an der Reihe der Grußworte, der sich beim Verein für die konstruktive Zusammenarbeit über die Jahre sowie die nicht nur sportliche, sondern auch soziale Tätigkeit in Haidhausen bedankte. Als Geschenk wurde symbolisch ein Drehmomentschlüssel übergeben, der einerseits das Zusammenspiel von Kraft und Feingefühl darstellen soll aber andererseits auch ganz praktisch bei der Montage der Volleyball-Netze helfen soll.

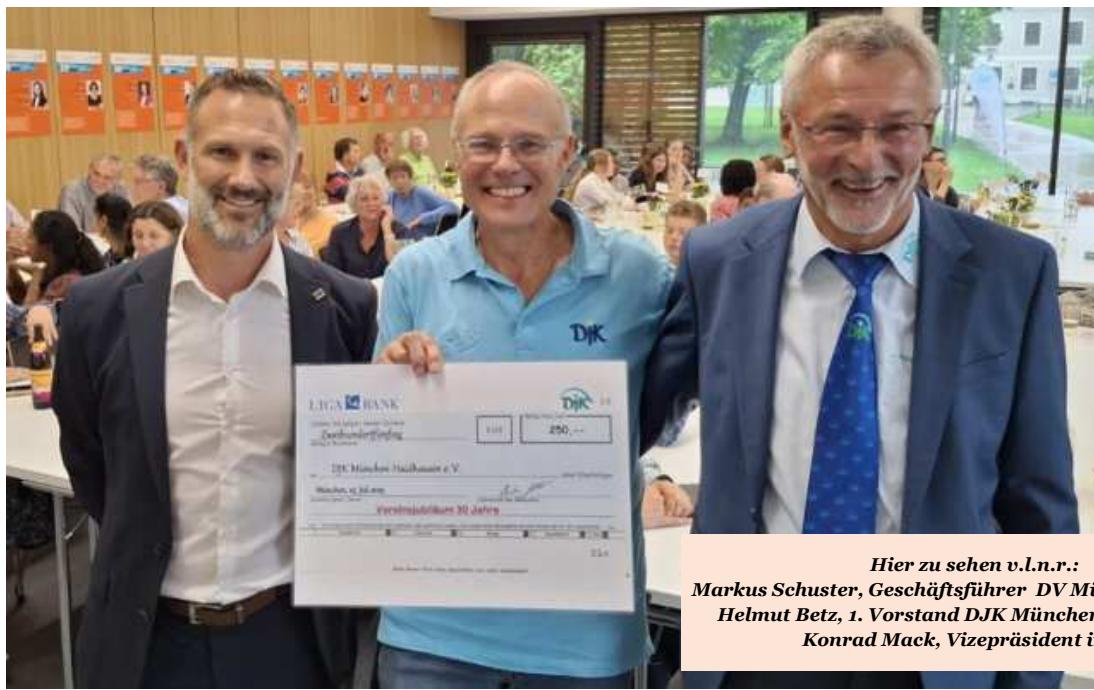


Auch der Vize-Präsident des DJK-Diözesanverbandes Konrad Mack reihte sich in die lange Liste der Gratulanten ein. Er gab einen kurzen Abriss der Geschichte aus Sicht des Diözesanverbandes, bedankte sich beim ehemaligen und aktuellen Präsidium und durfte dann gleich zahlreiche Ehrungen durchführen:

Brigitta Hofmann erhielt das DJK-Ehrenzeichen in Bronze, Gabriele Weihmüller-Feil erhielt das Ludwig Wolker-Relief, Gisela Wirth-Betz erhielt das Ludwig Wolker-Relief, Marton Konkoly erhielt das DJK-Ehrenzeichen in Silber, Marion Weiß erhielt das DJK-Ehrenzeichen in Bronze und Simon Feil erhielt das Ludwig Wolker-Relief. Letzte Gratulantin war dann Stadträtin Kathrin Abele. Sie überbrachte auch die Glückwünsche der 3. Bürgermeisterin Verena Dietl und beleuchtete insbesondere die Verdienste des Vereins im Kontext des Themas Anti-Diskriminierung.

Da sich der Vereinsvorsitzende selten selbst ehrt hatte die Vorstandshaft für Helmut Betz ein Geschenk vorbereitet, um sich damit für die Tätigkeit im Verein und in der Vorbereitung des Jubiläums zu bedanken.

Nach dem formellen Teil ging es fließend in den eher geselligen Teil des Abends über: In der Turnhalle war eine Taekwondo-Vorführung geboten, ein Zauberer begeisterte insbesondere die kleinen Gäste und nach der Eröffnung des Buffets konnte man den Abend bei gutem Essen und Musik ausklingen lassen...



Hier zu sehen v.l.n.r.:
Markus Schuster, Geschäftsführer DV München/Freising,
Helmut Betz, 1. Vorstand DJK München Haidhausen,
Konrad Mack, Vizepräsident im DV

50. Jubiläum DJK Kammer

Am (verlängerten) Wochenende vom 28. Mai bis 1. Juni 2025 feierte die DJK Kammer ihr 50. Jubiläum.

In diesem Zeitraum wurde auf dem Sportgelände der DJK Kammer ein Zelt mit 800 Sitzplätzen aufgebaut sowie zahlreiche Veranstaltungen angeboten:

- 28. Mai: Anstich und Bierzeltstimmung mit "d'jung Ottinger",
- 29. Mai: Bulldog- & Hanomag-Treffen,
- 30. Mai: Goassn- und Laterndl-Fest,
- 31. Mai: Musikkabarett mit Roland Hefter und Kopfreck
- 1. Juni: Festsonntag mit Festgottesdienst, Mittagstisch & Festausklang mit "Boarisch Blech".

Schon am Mittwochabend war der DJK-Diözesanverband gut vertreten: Vize-Präsident für das Chiemgau Gerald Berger sowie Geschäftsführer Markus Schuster (um das DJK-Spielmobil zu liefern) waren bereits zum Anstich anwesend. Diesen führte Oberbürgermeister Christian Hümmer zusammen mit Maximilian Seiler (Hofbräuhaus Traunstein) sowie dem Präsidenten der DJK Kammer Herbert Baumgartner durch.

Anstich mit Herbert Baumgartner (DJK Kammer), Christian Hümmer (OBB Traunstein) und Maximilian Seiler (Hofbräuhaus Traunstein).

Darüber hinaus waren natürlich auch die beiden Fachwarte Stockschießen und Ski alpin Gerhard Poller und Johannes Pollak (beide DJK Kammer) vor Ort und kümmerten sich.

Zum Festsonntag und den Grußworten nach dem Festgottesdienst war dann auch der Präsident des DJK-Diözesanverbandes Martin Götz anwesend und übergab zum Jubiläum einen Scheck in Höhe von 500 €. um den Ausschank.



Präsident Martin Götz (DJK-Sportverband München und Freising) bei der Scheckübergabe an den 1. Vorsitzenden (DJK Kammer) Herbert Baumgartner

DJK-Bundestag 2025

Am Wochenende vom 16. bis 18. Mai 2025 fand in Bad Neustadt an der Saale der DJK-Bundestag 2025 statt.

Der DJK-Bundestag ist die Hauptversammlung des DJK-Bundesverbandes. Dieser setzt sich aus dem Präsidium des Bundesverbandes sowie den Delegierten, die sich aus den DJK-Landesverbänden sowie den DJK-Diözesanverbänden zusammensetzen.

Für den DJK-Diözesanverband München und Freising waren folgende Delegierte vor Ort: Präsident Martin Götz, Vize-Präsident (Finanzen) Gerald Berger, Vize-Präsidentin Ulrike Hahn, Sportwart Klaus Spagl und Geschäftsführer Markus Schuster.

Der DJK Bundestag 2025 erwies sich als lebendiges Zentrum des Austauschs, zukunftsweisender Beschlüsse und einer starken Gemeinschaft. Erstmals kam erfolgreich ein digitales Abstimmungssystem zum Einsatz, das die Effizienz und Transparenz der Entscheidungsfindung maßgeblich steigerte und auch beim kommenden DJK Bundestag 2027 in Passau Anwendung finden soll. Dennis Fink (ADH) führte souverän durch die Veranstaltung.

Die regionale Bedeutung des DJK Bundestages unterstrichen die Grußworte von Michael Werner, dem 1. Bürgermeister von Bad Neustadt, Jörg Ammon, dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV), und Landrat Thomas Habermann. Letzterer bekannte sich im Interview nicht nur als begeisterter DJK-Anhänger, sondern auch als aktives Mitglied. Sie alle würdigten das engagierte Wirken des DJK-Sportverbandes.

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat war durch Referatsleiterin Dr. Elke Meyer vertreten, das katholische Hilfswerk Adveniat durch Thomas Jung und der katholische internationale Dachverband FICEP durch Präsidentin Stefani Groß und Sportdirektor Peter Bouschen.

Ein inhaltliches Glanzlicht setzte der Vortrag von Michaela Röhrbein zur deutschen Olympiabewerbung. Die anschließende Podiumsdiskussion mit ihr, Bischof Stefan Oster und Staatssekretär Sandro Kirchner, moderiert von DJK-Präsident Michael Leyendecker, beleuchtete intensiv die vielfältigen Perspektiven einer möglichen Olympiade in Deutschland und deren Auswirkungen auf den



Breiten- und Spitzensport. Zudem erläuterte Michaela Röhrbein die Bedeutung und Notwendigkeit des SafeSportsCode zum Schutz aller Athlet*innen.

Dieser SafeSportsCode fand am Folgetag seine Verankerung in der DJK-Satzung. Nun folgen die entsprechenden Ausführungsbestimmungen.

Der Bundestag nutzte den Rahmen ebenfalls, um verdiente Bundesfachwarte zu verabschieden und ihren langjährigen Einsatz gebührend zu würdigen: Karin Gabriel (Judo), Carsten Thewes (Tennis), Silke Erlemeier (Gymnastik und Tanz) und Jürgen Martens (Fußball) blicken auf erfolgreiche Bundesmeisterschaften, die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen und zahlreiche Bundessportfeste zurück. Gleichzeitig wurden die herausragenden Verdienste aktiver Bundesfachwarte mit Ehrungen anerkannt: Michael Barth (Handball), Tomas Bartelt (Darts), Isabelle Rhine (Leichtathletik), Claus Riede (Volleyball) und Thomas Hess (Tischtennis) erhielten verdiente Anerkennung für ihr langjähriges Engagement.

Sämtliche Kandidat*innen für die zu besetzenden Ämter wurden mit überwältigender Mehrheit gewählt. Neu im Amt sind Lukas Thewes (Tennis), Mara Peters (Gymnastik und Tanz), Torsten Haag (Fußball), Denise Lück (Rhönrad) und Ludwig Bayer (Turnen). Die Bundesfachschaften Judo und Boule sind derzeit vakant, nachdem Bundesfachwart Günter Both aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig zurücktreten musste und bedauerlicherweise nicht am Bundestag teilnehmen konnte. Beide Fachschaften, sowie Turnen und Rhönradturnen, werden beim DJK-Bundessportfest in Essen 2026 vertreten sein.

Sport - Gemeinschaft - Glaube

Nach einer intensiven und im Vorfeld breit angelegten Diskussion, in der der Mehrwert der DJK kritisch beleuchtet wurde, fasste der Bundestag einen wichtigen Beschluss zur moderaten Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Diese Maßnahme war nach über 30 Jahren notwendig geworden, um die Zukunftsfähigkeit des Verbandes nachhaltig zu sichern.

Einen visionären Ausblick bot die Vorstellung der DJK-Vision "Hingehen zu den Menschen". Ein professionell produzierter Erklärfilm veranschaulichte den Vereinen die praktische Umsetzung dieser zukunftsweisenden Ausrichtung in ihrer täglichen Vereinsarbeit. Das Projekt startet nun in drei Pilot-Diözesanverbänden: Münster, Trier und Rottenburg-Stuttgart.

Ein besonderer Ausdruck der Wertschätzung waren die Ehrenbriefe, die Michaela Röhrbein für ihren engagierten Beitrag zur Olympiadiskussion und Thomas Jung von Adveniat für die beständige und wertvolle Partnerschaft verliehen wurden. Den emotionalen Höhepunkt bildete die Verleihung des Carl-Mosterts-Reliefs, der höchsten Auszeichnung der DJK, an Edgar Lang, den Ehrenvorsitzenden des DJK-Diözesanverbandes Würzburg.

Der Geist der Gemeinschaft und die spirituelle Dimension des DJK-Sports wurden im feierlichen Gottesdienst mit Bischof Jung aus Würzburg lebendig. Die Konzelebration zahlreicher geistlicher Beiräte unterstrich die enge Verbindung von Glaube und Sport in der DJK und setzte inspirierende Impulse für die sportliche Arbeit vor Ort.

Die herausragende Organisation des DJK Bundestages trug maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Das stets gut gelaunte Team des DJK Diözesanverbandes Würzburg unter der engagierten Leitung von Karin Müller und Michaela Gahr sowie die jederzeit umsichtige und professionelle Unterstützung von Michael Hannawacker von der Hauptberuflichkeit gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf und eine durchweg positive Atmosphäre.



Delegation des Diözesanverbandes
 (von links nach rechts im Bild):
Klaus Spagl, Sportwart
Gerald Berger, Vizepräsident Finanzen
Ulrike Hahn, Vizepräsidentin
Martin Götz, Präsident
Markus Schuster, Geschäftsführer

DJK-Hauptamtlichenseminar Bayern



Am Dienstag, den 3. und Mittwoch, den 4. Juni 2025 fand das DJK Hauptamtlichen-Seminar Bayern 2025 statt. Gastgeber war diesmal die Diözese Eichstätt, wo man im Bischöflichen Seminar St. Willibald untergebracht war.

Nach der Anreise am Dienstag startete man um 11:00 Uhr direkt mit dem Hauptamtlichen-Seminar: kurze Vorstellungsrunde, erfolglose Veranstaltungen, Mittagessen, Impuls, erfolgreiche Veranstaltungen, Profil der DJK: Dieses Thema - welches auch beim DJK-Bundestag in Bad Neustadt auf der Agenda stand - wurde sehr intensiv und ausführlich diskutiert. Grußwort DJK-Diözesanverband Eichstätt: Am Nachmittag kam Vize-Präsidentin Silvia Heuberger dazu und überbrachte ein Grußwort. Stadt- und Domführung: Um 17 Uhr kamen die Teilnehmer in den Genuss einer Führung durch die Stadt und den (ganz neu restaurierten) Dom Eichstätt, gemeinsames Abendessen: Dies fand unmittelbar neben dem Bischöflichen Seminar in der Gaststätte TROMPETE statt. Nach dem Abendessen wurde unser langjähriger

Kollege Uli Krauss (geschäftsführender Bildungsreferent im DJK-Diözesanverband Augsburg) verabschiedet, der im Herbst 2025 in den Ruhestand geht und somit im nächsten Jahr nicht bei dieser Veranstaltung vertreten sein wird.

Am Mittwoch sah die Agenda wie folgt aus:

Morgenimpuls, Politisches Engagement im DJK-Sportverband, Safe Sports Code und Beitragserhöhung DJK-Bundesverband: Beide Themen wurden auf dem DJK-Bundestag in Bad Neustadt verabschiedet, Gewinnung von Ehrenamtlichen, Mittagessen, Aktuelle Veranstaltungen (und deren Vermarktung):

Sports & Spirit Coach (Herbst 2025),

Spirituelle Angebote und

KiTa-Aktiv (Schulung von Personal in (kath.) Kindertagesstätten durch DJK-Bildungsreferenten).

Im Innenhof des Bischöflichen Seminars (siehe Titelbild) fand das Hauptamtlichen-Treffen Bayern dann mit einem Abschluss-Impuls dann sein Ende.



Verabschiedung von Uli:
im Foto zu sehen sind
(von links nach rechts)
Sabrina Eickmann DV Augsburg, **Uli Krauss DV-Augsburg**, **Michael Hannawacker DV Würzburg**, **Simon Marschall DV Augsburg**

Sommerfest und Einweihung Kunstrasen bei DJK Fasangarten

Bereits seit 30 Jahren wird im DJK Fasangarten über einen neuen Fußballplatz gesprochen, der endlich den alten Ziegelmehl-Platz ablösen soll. Stand vor drei Jahren gab es in München nur noch drei Ziegelmehl-Plätze: FC Phönix (Berg-am-Laim), DJK Pasing und DJK Fasangarten. Damals entschied die Landeshauptstadt München diese endlich zu ersetzen und jeweils mit ca. 1,2 Mio. € (ca. 70 Prozent) zu bezuschussen. Sowohl der FC Phönix als auch die DJK Pasing haben bereits im letztem Jahr den Bau der Kunstrasen-Plätze abgeschlossen. Mit dem INGENIEURBÜRO BAUMANN konnte ein kompetenter Partner für die Bauleitung gefunden werden (der aktuell auch den Bau des Kunstrasens des SV Waldperlach leitet).



Alle Widrigkeiten konnten vom Vorstand der DJK Fasangarten um den Vorsitzenden Nikolaus vom Hagen überwunden werden und so konnte der Verein mit zahlreichen Mitgliedern am Wochenende wohlverdient ein rauschendes Fest feiern und den Kunstrasen offiziell einweihen. Zur Einweihung hatte Nikolaus vom Hagen eine tolle Präsentation mit Zahlen, Daten und Fakten zum Verein, zur Abteilung Fußball und der Entstehungsgeschichte des Kunstrasens (mit Zeitraffer-Aufnahmen der Baustelle) vorbereitet. Auch die 3. Bürgermeisterin Verena Dietl lies es sich nicht nehmen bei der Einweihung dabei zu sein (nachdem sie eine Stunde vorher den neuen Kunstrasen-Platz des ESV München-Ost eingeweiht hatte) und dem Verein für das Engagement - nicht nur im Rahmen des Kunstrasens - zu danken und zu betonen "man habe den Zuschuss gerne gewährt, da man wisse dass dieser bei der DJK Fasangarten in guten Händen ist und der Verein stets als leuchtendes Beispiel (auch aufgrund seiner leuchtend grünen T-Shirts) vorangeht". Der Bayerische Landessportverband (BLSV) hatte Elisabeth Rupprecht (stellv. Vorsitzende) aus dem neuen Sportbezirk München-Stadt (vorher 'nur' Sportkreis) für ein Grußwort entsendet. Für den DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising waren Vize-Präsidentin Ulrike Hahn und Geschäftsführer Markus Schuster vor Ort, bedankten

sich für den Einsatz aller Ehrenamtlichen und waren froh mit dem Baukostenzuschuss auch zum Gelingen dieses Projektes beitragen zu können.

Nach der Einweihung war das ganze Wochenende Party angesagt mit Fußball-Spielen, jeder Menge Spielen für die Kinder (darunter auch das DJK-Spielmobil) sowie Live-Musik.

Bei der DJK Fasangarten hatte sich der Neubau aus verschiedenen Gründen verzögert:

⇒ **Die Nähe zur Autobahn A8 erforderte die Anpassung der Breite des neuen Kunstrasen-Platzes (40m Mindestabstand zur Autobahn)**

und

⇒ **die Nähe zur Autobahn erforderte die Erstellung eines Gutachtens zur notwendigen Höhe des Ballfangzaunes (für dieses Gutachten musste man einen Ingenieur in Nordrhein-Westfalen beauftragen, da in ganz Bayern kein geeigneter gefunden werden konnte)**

Benefizspiel der "Gotteself" und Bayerische Meisterschaft der Seelsorger*innen im Fußball



Am Sonntag, den 22. Juni 2025 fand das Benefizspiel der BAYERISCHEN SEELSORGER AUSWAHL (aka "Gotteself") gegen die AH der DJK Fasangarten auf der Agenda. Alle Spieler erhielten in Kooperation des Erzbischöflichen Ordinariates sowie des DJK-Sportverbandes München und Freising 'goodie-bags', die einen kleinen Beitrag zur Gesundheit / Erholung der Spieler leisten sollen. Die Eröffnung erfolgte durch die Organisatoren Roland Kusche (Diözese Regensburg) und Andreas Wieser (Erzbistum München und Freising), den Gastgeber Nikolaus vom Hagen von der DJK Fasangarten (der auch selbst für die AH der DJK Fasangarten an den Start ging) sowie den Sportwart des DJK-Sportverbandes

München und Freising Klaus Spagl. Geschäftsführer Markus Schuster (DJK-Sportverband München und Freising) steuerte einen geistlichen Impuls bei, bevor es auf den Fußballplatz ging. Nicht nur aufgrund eines größeren Kaders (der bei diesem Freundschaftsspiel beliebig eingewechselt werden konnte) aber auch durch ein sehr effizientes Spiel konnte sich die GOTTESELF am Ende mit 6:0 gegen die AH der DJK Fasangarten durchsetzen. Aber bei dieser Veranstaltung stand nicht nur der Sport sondern auch die Gemeinschaft im Vordergrund. Entsprechend verweilten dann noch einige der Spieler beider Teams länger im Biergarten der Sportgaststätte SPORTIVO, in der auch die Auslosung der Gruppen für den Folgetag durch die Gattin von Roland Kusche sowie Sportwart Klaus Spagl stattfand.

Übernachtet wurde dann (teilweise) im HOTEL-PENSION LECHNER, ein langjähriger Förderer der DJK Fasangarten, der auch die Getränke für das Benefizspiel sowie die Bayerische Seelsorger-Meisterschaft kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Am Montag, den 23. Juni 2025 stand dann die BAYERISCHE MEISTERSCHAFT DER SEELSORGER*INNEN auf der Agenda. Alle bayerischen

Diözesen waren, wie gewohnt, mit einem Team angereist. Neu war dieses Mal, dass sich auch die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern mit Spielern beteiligte. Da hier aber (auf die Schnelle) kein ganzer Kader zusammengekommen war, wurden die Spieler*innen in die zweite Mannschaft der Erzdiözese München und Freising integriert:

Teilnehmer waren die bayrischen Diözesen Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Erzdiözese München und Freising. Hier waren der Geistliche Beirat der DJK Würmtal Dominik Arnold sowie DJK-Bildungsreferent Herbert Obele (s. Bild rechts im Trikot) als Spieler aktiv.

Ökomene München und Freising (Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern) sowie die Diözese Passau, Regensburg und Würzburg.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von den Organisato-



ren Roland Kusche Bistum Regensburg, Andreas Wieser vom Erzbischöflichen Ordinariat München und Freising, Nikolaus vom Hagen, Präsident der DJK Fasangarten (Gastgeber) sowie Sportwart Klaus Spagl (s. Bild oben) und Geschäftsführer Markus Schuster vom DJK-Sportverband München und Freising (Veranstalter).

Auch der Glaube fand seinen Platz. Pastoralreferent Robert Hintereder (Fachbereich Tourismus & Sport) und Steffanie Mages (Kirche & Sport in der Evangelisch-Lutherischen Kirche sprachen einen Geistlichen Impuls sowie ein Gebet für die Spieler.



DJK Landesverband Bayern trifft Bischof Rudolf Voderholzer

„DJK ist mehr als Sport!“

Regensburg/Augsburg, 9. Juni 2025

Am Mittwoch, den 09. Juli 2025 besuchten die Vertreter des Bayerischen Landesverbands der Deutschen Jugendkraft, kurz „DJK“, Bischof Dr. Rudolf Voderholzer in Regensburg. Die Landesstelle, ansässig in Augsburg, hat seit 2023 einen neuen Vorstand und möchte nun bei allen bayerischen Bischöfen vorstellig werden. So reisten die Geschäftsführerin, Frau Carina Hoffmann, und Präsident Martin Götz nach Regensburg, begleitet vom stellvertretenden Diözesanvorsitzenden im Bistum Regensburg, Johannes Wagner.

216.000 Mitglieder zählt die DJK Bayern aktuell, was einer Steigerung zum Vorjahr um 2,1 % entspricht, berichtete die Geschäftsführerin, Frau Carina Hoffmann. An die Politik richtet der Landesverband die Bitte, dass die Turnhallen für Sportveranstaltungen zugänglich sind und insbesondere, dass die oft in den Kommunen maroden Schwimmbäder saniert und geöffnet werden: Es kann nicht sein, so Präsident Martin Götz, dass Kinder keine Möglichkeit haben, das Schwimmen zu erlernen. Denn Schwimmen zu können, kann Leben retten.

Bischof Rudolf Voderholzer betonte, dass es wichtig sei, dass Pfarrer, Pastore Mitarbeiter oder auch Katechisten an Veranstaltungen der DJK teilnehmen, um dort geistliche Akzente zu setzen. Diese Veranstaltungen, so der Bischof, seien eine große Chance, um viele junge Menschen mit Glaubensimpulsen erreichen zu können. Sollte es auf Bistumsebene „weiße Flecken“ geben, was die geistliche Begleitung betrifft, so könne man darüber nachdenken, Lösungen auf den Dekanatsebenen zu finden. Wichtig ist dem Oberhirten darüber hinaus, dass im Bereich der DJK die notwendigen Präventionskonzepte und –schulungen gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen in den Blick genommen werden. Geschäftsführerin Hoffmann teilte mit, dass die Maßnahmen bereits seit 2011 in der DJK erfolgreich umgesetzt werden.

Weiter berichtete Carina Hoffmann über ein neues Pilotprojekt, bei dem die DJK in Kindertagesstätten Schulungen zur körperlichen Bewegung und Wertebildung durchführt. In Augsburg konnten bislang dazu zwei Schulungen umgesetzt werden. Das Angebot wird, so die Geschäftsführerin, gut angenommen und soll nun stetig ausgebaut werden. Bischof Rudolf zeigte sich sehr interessiert an den Aktivitäten des katholischen Sportverbands, der frei nach dem Ausspruch „Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ junge Menschen in Sport und Spiritualität begleitet. Und so endete die Begegnung in Regensburg mit dem gegenseitigen Zuspruch, regelmäßig in Kontakt zu bleiben.

Der DJK Landesverband Bayern bedankt sich herzlich bei Bischof Dr. Rudolf Voderholzer für den offenen und wertschätzenden Austausch.



DJK-Sportverband in der Münchener Frauenkirche

Am Dienstag, den 20. Mai 2025 war der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising zu Besuch in der Münchener Frauenkirche.

Über einen Kontakt in der Vergangenheit hatte Monsignore Klaus Peter Franzl dem DJK-Sportverband München und Freising eine eigene Domführung in der Frauenkirche oder korrekt im Dom zu unserer lieben Frau angeboten. Um 13 Uhr trafen sich Ehrenamtliche und Ehemalige des DJK-Sportverbandes am Hauptportal der Frauenkirche (siehe Titelbild).

Monsignore Franzl nahm sich eine dreiviertel Stunde Zeit, um allen Teilnehmern über die Geschichte des Münchener Doms uns seiner Reliquien zu erklären.

Für diese tolle Führung bedankt sich der DJK-Sportverband München und Freising ganz herzlich bei Monsignore Franzl.

Danach teilten sich die Wege der Beteiligten. Die Vize-Präsidenten Konrad Mack und Gerald Berger sowie Geschäftsführer Markus Schuster trafen sich in der sogenannten Metropolitanpfarrei Zu unserer lieben Frau am Frauenplatz 12 zu einer Abstimmung. Monsignore leitet in München das Thema City-Pastoral. Hier stellte sich heraus, dass der Begriff City beim Erzbischöflichen Ordinariat wirklich nur die Altstadt (und damit in erster Linie Kaufhäuser und Gastro-Betriebe umfasst) - wo die DJK keinen Verein hat. Dennoch wurde die Bereitschaft und zukünftige

Überlegungen zu sportlichen Veranstaltungen evtl. auf dem Frauenplatz vereinbart. Auch hier bedankt sich der DJK-Sportverband für die offene und konstruktive Diskussion.

Die ehemaligen Ehrenamtlichen des DJK-Sportverbandes ließen den Nachmittag gemeinsam im AUGUSTINER Klosterwirt bei einem späten, gemeinsamen Mittagessen ausklingen. Mit dabei waren: Maria und Sebastian Eisenreich (DJK Traunstein), Uwe Ritschel (DJK-SG Ottenhofen) und Herbert Pichelmann (DJK Fasangarten).

Konrad Mack, Gerald Berger und Markus Schuster stießen nach der Abstimmung City-Pastoral mit Monsignore Franzl noch zum Ehemaligen-treffen hinzu.



Gemeinsames Stadt- und Fronleichnamsfest der Rosenheimer Pfarreien



Alle neun Rosenheimer Pfarreien sind seit einiger Zeit in der "Stadtkirche Rosenheim" vereinigt. Die Leitung wurde dem in DJK-Kreisen nicht unbekannten Pfarrer Monsignore Thomas Schlichting übertragen. Deshalb gab es am Fronleichnamsstag, den 19. Juni 2025, ein gemeinsames Stadt-Fronleichnamsfest. Als einziger Rosenheimer Sportverein beteiligte sich die DJK Bavaria mit ihrem Banner sowohl beim Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus als auch an der anschließenden Prozession durch die Rosenheimer Innenstadt. Nach Rückkehr des mit vielen Gruppen und einigen Musikkapellen begleiteten Prozessionshimmel mit der Monstranz in den Händen von Pfarrer Schlichting ging es wieder in die St. Nikolauskirche zurück. In der voll besetzten Kirche wurde dann der Segen erteilt. Aber was wäre eine solche Feier bei schönstem Wetter ohne einen anschließenden Frühschoppen in der "guten Stube" von Rosenheim, dem historischen Max-Josef-Platz!

Foto: Sowohl beim Festgottesdienst als auch bei der Segnung am Ende der Prozession durften die Bannerträger in der Apsis der St. Nikolauskirche einen Platz einnehmen. Hier der designierte 2. Vorsitzende Jens Kotte neben dem 1. Vorsitzenden Günter Ziegler

Fahrzeugweihe beim DJK-SV Griesstätt

Neuer Vereinsbus im Einsatz mit Motorrad- & Fahrzeugweihe

Der in die Jahre gekommene, rote Vereinsbus des DJK SV Griesstätt, ein Nissan Primestar, hat nach vielen Jahren treuen Dienstes ausgedient. Auf der Suche nach einem Ersatzfahrzeug, um weiterhin Jugend- und Erwachsenenmannschaften verkehrssicher und zuverlässig zu Wettkämpfen und Veranstaltungen zu bringen, durfte sich der Sportverein über eine ganz besondere Unterstützung freuen.

Michael Maier, Inhaber von Autoglas Maier und langjähriger Partner des Vereins, hat dem DJK SV Griesstätt einen neuen Vereinsbus zur Verfügung gestellt – ein äußerst großzügiges Angebot, das für große Freude bei Vereinsverantwortlichen, Übungsleitern

und Sportlern sorgte.

Der Bus war bereits beim Trainingslager unserer Fußballherrenmannschaft in Kroatien im Einsatz und zahlreiche Jugendmannschaften konnten schon damit befördert werden.

Im Rahmen der Fahrzeug- und Motorradweihe am 18. Mai 2025, das von den Griesstätter Motorradfreunden und dem DJK SV Griesstätt organisiert wurde, wurde der neue Vereinsbus neben 80 weiteren Motorrädern, feierlich von Diakon Simon Frank am Sportplatz in Griesstätt gesegnet. Zahlreiche Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer wohnten der Weihe bei und trotzten dem regnerischen Wetter.

Der DJK SV Griesstätt bedankt sich herzlich bei Michael Maier und dem Team von Autoglas Maier für diese wertvolle Unterstützung!



DJK Bavaria Rosenheim wieder mit kompletter Vereinsführung

Bei der Mitgliederversammlung am Freitag den 11. Juli 2025 stand eine Neuwahl und zwei Bestätigungen für die zukünftige Vereinsführung an.

Konrad Mack, Vizepräsident des DJK-Sportverbandes München und Freising, übernahm die Wahlleitung und Wahldurchführung. Nach dem lange angekündigten Rücktritt von Paul Gluchow (2. Vorsitzender) zum 30. Juni 2025 übernahm Jens Kotte bereits zum Jahresbeginn 2025 die Buchhaltung. Er wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden und Schatzmeister gewählt.

Hamid Haydari, lizenzierte Boxtrainer, wurde bereits von der Jugendversammlung als Jugendleiter gewählt. Satzungsgemäß musste er von der Mitgliederversammlung nun als 3. Vorsitzender bestätigt werden. Auch dies erfolgte einstimmig.

Der 1. Vorsitzende Günter Ziegler stand nicht zur Wahl, da seine Legislatur noch bis zum Jahre 2027 läuft. Ein großer "Glückssgriff" gelang ihm aber im Vorfeld mit der Zustimmung von Pfarrer Monsignore Thomas Schlichting zum Geistlichen Beirat des Vereins.

Pfarrer Schlichting wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt. Seine Tätigkeit ist im wichtigen Vereinsrat angesiedelt. Als "Stadtpfarrer" der neun Pfarreien in Rosenheim haben wir einen excellenten Mitwirkenden in allen ethnischen und sozialen Angelegenheiten im Verein und darüber hinaus wohl auch als praxisbezogenen Ratgeber gefunden.

Der bei uns über 10jährige tätige lizenzierte Boxtrainer Adam Donajski wurde wegen seinem engagierten Einsatz bei der Vorbereitung und Betreuung der späteren

Deutschen Boxmeisterin 2024 Katja Volosovska (14 Jahre) mit dem Sportehrenzeichen in Gold des DJK-Bundessport-Verbandes geehrt.

Viel Dank gebührt allen, die den Verein DJK Bavaria Rosenheim e. V. in den nächsten Jahren wieder mit glücklicher und sachlicher Hand leiten werden und weiter zu sportlichen und integrativen Erfolgen führen können!

Pfarrer Monsignore Thomas Schlichting ist Geistlicher Beirat

Foto unten links: Hamid Haydari (links) 3. Vorsitzender und Jugendleiter im Kreis einiger Jugendlicher und des 1. und 2. Vorsitzenden



Bergmesse von Kirche und Sport auf Schwarzlack unter dem Motto „Lebensfreude und Dankbarkeit“

Götting - Samstag 12. Juli, in der Nacht noch Regen, aber die Wolken zogen weiter, so dass der Gemeindereferent Markus Stein um 8:45 eine stattliche Anzahl Wanderer, Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden und den Sportvereinen SV-DJK Götting und SV-DJK Heufeld am Sportgelände in Großholzhausen begrüßen konnte.

Bei seiner Einstimmung in den Tag ging er auf die vielen negativen Kommentaren in den sozialen Medien ein, die ein Gefühl von Niedergeschlagenheit und Mutlosig-

keit aufkommen lassen könnten. Weiter sagte er, wenn ich mich nun umsehe und die vielen freundlichen und positiv gestimmten Teilnehmer, diesen schönen Tag und diese herrliche Landschaft sehe, dann muss uns doch das Herz vor Freude aufgehen und er stellte diesen Tag unter das Motto "Lebensfreude und Dankbarkeit!"

Mit dieser positiven Einstimmung begannen die Wanderer den Aufstieg auf die Schwarzlack unterbrochen von einer kurzen Rast bei der Kinderchor ein "Laudato Si" anstimmte und die Teil-

nehmer aufforderten in den Kanon mit einzustimmen..

Auf der Schwarzlack angekommen, wurde in Winde seile der Platz für den Gottesdienst vorbereitet und um 10.00 Uhr konnte Markus Stein eine stattliche Zahl Bergwanderer zu unserer Wortgottesdienst Feier begrüßen. Die Lesung stammte aus dem Buch der Psalmen

Zur Predigt las Markus Stein eine Geschichte vor, diese handelte von einer geschäfti-

gen Frau, die sich durch den Gesang einer Nachbarin in Ihrer Mittagsruhe gestört gefühlt hat. Und je länger sie über den Gesang und Störung nachgedacht hat, kam sie selber zu dem Schluss, dass sie Ihre Geschäftigkeit etwas zurücknehmen und für sich auch die eine oder andere Auszeit einzuplanen, um Ihrem Leben wieder mehr Freude zu geben.

Am Ende der Bergmesse durfte sich jedes Kind und jeder Jugendliche einen häckisäck nehmen.

Musikalisch umrahmt wurde die Bergmesse vom "Heufelder/Göttinger Kinderchor" unter der Leitung von Anni Heigl und Tina Herrmanns und verstärkt durch die Gruppe „Just for God“.

Im Anschluss an die Bergmesse folgten die Teilnehmer den verlockenden, ja verführerischen Düften aus der Küche von Schwarzlack und ließen sich im Biergarten beim geselligen Beisammensein, das hervorragende Essen so richtig gut schmecken.



Landeswallfahrt—Erfrischend Lebendig

40. DJK-Sportlerwallfahrt als Landeswallfahrt in Hallerndorf

Am Freitag, den 28. Juni 2024, fand die diesjährige DJK-Sportlerwallfahrt unter dem Motto „Erfrischend Lebendig – SportlerIn der Hoffnung“ in Hallerndorf statt – und sie war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Ereignis.

Zum einen jährte sich die traditionsreiche Wallfahrt in der Erzdiözese Bamberg zum 40. Mal, zum anderen wurde sie in diesem Jahr auch als offizielle Landeswallfahrt des DJK Landesverbands Bayern gefeiert. Außerdem konnte der DJK-Diözesanverband Bamberg sein 75-jähriges Bestehen begehen – ein dreifacher Grund zur Freude!

Einstimmung in Forchheim: Stadtführung als gemeinsames Vorprogramm

Bereits am frühen Nachmittag, kurz vor der eigentlichen Wallfahrt, hatte der DJK Landesverband Bayern zu einem besonderen Vorprogramm eingeladen: einer kostenlosen Stadtführung durch Forchheim. Um 13:00 Uhr startete die rund eineinhalbstündige Entdeckungstour durch die historische Altstadt. 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die

Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre in den Tag zu starten, neue Eindrücke zu sammeln und sich gemeinsam auf die spirituelle Etappe am Abend einzustimmen.

Pilgerweg zur Kreuzbergkirche

Am frühen Abend begann dann die eigentliche Wallfahrt. Rund 500 Teilnehmende aus DJK-Vereinen machten sich gemeinsam auf den etwa drei Kilometer langen Pilgerweg vom DJK-Sportheim in Hallerndorf hinauf zur Wallfahrtskirche Heilig Kreuz. Angeführt wurde der festlich geschmückte Pilgerzug mit über 20 DJK-Fahnen und Bannern von der Hallerndorfer Blasmusik, die bei sommerlichen Temperaturen für den musikalischen Takt sorgte. Die Freiwillige Feuerwehr Hallerndorf sorgte für die verkehrssichere Durchführung der Wallfahrt.

Der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbands Bamberg



und Vizepräsident des DJK Landesverbandes Bayern, Matthias Distler, begrüßte die Anwesenden herzlich – darunter den neuen Erzbischof von Bamberg, Herwig Gössl, der erstmals an einer DJK-Wallfahrt teilnahm. Ebenso willkommen geheißen wurden DJK-Präsident Helmut Hetzel, Carina Hoffmann, Geschäftsführerin des DJK Landesverbands Bayern, Vorbeterin Waltraud Weisel sowie Bildungsreferent Ralf Braunreuther.

Vor der Kreuzbergkirche angekommen, übernahm Kirchenpflegerin Anita Volkmut in Vertretung von Pfarrer Matthias Steffel die Begrüßung der Pilgerinnen und Pilger. Anschließend zelebrierte Erzbischof Gössl gemeinsam mit Pfarrer Helmut Hetzel die Heilige Messe unter freiem Himmel – musi-

kalisch begleitet von der Band „Spirit of Life“ aus Niederndorf.

Ermutigende Worte in der Predigt

In seiner ersten Predigt im Rahmen einer DJK-Wallfahrt zeigte sich Erzbischof Gössl offen und nahbar. Zwar sei er – im Gegensatz zu seinem Vorgänger und Präsidenten Hetzel – kein aktiver Sportler, doch die Einladung zur Wallfahrt habe ihn sehr gefreut. Denn in der DJK werde der Sport nicht nur aus Gründen der Selbstoptimierung oder Gesundheit betrieben – „Ihr dient auch der Gemeinschaft“, betonte er.

Er bezog sich auf die Lesung von Elija, der erschöpft und hoffnungslos unter einem Ginsterstrauch Zuflucht sucht. Gottes Eingreifen durch einen Engel schenkt Elija neue Kraft und Hoffnung – ein Bild, das viele Sportler*innen nachvollziehen können. „Manchmal braucht es mehr als körperliche Energie – es braucht seelische Stärkung. Genau das bietet die Gemeinschaft der DJK“, so der Erzbischof.



Gottesdienst in Gedenken an Papst Franziskus



Am Sonntag, den 27. April 2025 um 17 Uhr fand im Münchner Dom zu unserer lieben Frau ein Gottesdienst in Gedenken an Papst Franziskus statt.

Der Gottesdienst wurde von Reinhard Kardinal Marx geleitet und von zahlreichen Würdenträgern der Erzdiözese München und Freising unterstützt (z.B. Generalvikar Christoph Klingan, Domkapitular Msgr. Klaus-Peter Franzl und Msgr. Thomas Schlichting).

Auch zahlreiche Vertreter aus der bayerischen Politik und den anderen Konfessionen waren vertreten: Ministerpräsident Markus Söder (CSU), Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) sowie Vertreter der jüdischen Kultusgemeinde und islamischer Vereine.

Die Erzdiözese München und Freising hatte aber auch alle katholischen Verbände persönlich eingeladen: Im Falle des DJK-Sportverbandes Präsident Martin Götz und Geschäftsführer Markus Schuster.

Dankgottesdienst zur Wahl von Papst Leo XIV

Am Sonntag, den 25. Mai 2025 um 18 Uhr fand im Dom zu unserer lieben Frau (Frauenkirche) in München ein Dankgottesdienst zur Wahl des neuen Papstes Leo XIV. mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx statt.

Erzbischof Reinhard Kardinal Marx hatte den DJK-Sportverband München und Freising (Präsident Martin Götz und Geschäftsführer Markus Schuster) noch mit einem offiziellen Schreiben aus Rom (vom 14. Mai 2025) eingeladen und beide kamen der Einladung auch nach.



MÜNCHNER DOM
ZU UNSERER LIEBEN FRAU

Sonntag, 25. Mai 2025 • 18 Uhr

Dankgottesdienst zur Wahl des neuen Papstes Leo XIV.

mit
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx



Ausschreibungen des DJK-Sportverbandes München und Freising

SAVE THE DATE Gemeinsam Diskriminierungsfrei

Dialogforum: DJK-Sportverband und Maccabi München laden ein.

20. - 21.
September 2025

HIGHLIGHTS:

Podiumsdiskussion
Hummus & Weißwurst
Erinnerungsort BADEHAUS
(Sonderausstellung)
Führung Waldram
Vorträge / Austausch / Networking
Fußballspiel
DJK Waldram - Maccabi München

SA: 20.09.:

Ab 12:00 Uhr im
Kirchlichen Zentrum München
→ Imbiss/Vorträge/Austausch/
Podiumsdiskussion/Abendessen

SO: 21.09.:

Ab 11:30 Uhr in
Wolfratshausen / Waldram
Hummus & Weisswurst/
→ Führung Waldram /
Fussballmatch Maccabi @ DJK /
Eröffnung Sonderausstellung BADEHAUS



Anmeldung:
info@djkdv-muenchen.de



Brücke zwischen Sport und Kirche
Sportverband der Erzdiözese
München und Freising
Im Kirchlichen Zentrum
Preysingstraße 99 – 81667 München
Tel.: 089/20 33-14 54, Fax: 089/44 11 81 28
Bankverbindung: Lipa-Bank München
Konto-Nr. 2147 491, IBAN: DE28 7509 0300 0002 1474 91
BLZ 750 903 00, BIC: GENODEF1M05
e-Mail: info@dkdv-muenchen.de
Internet: www.ddkdv-muenchen.de

Einladung zur Diözesanmeisterschaft im Stockschießen

Die Stockschützenabteilung des DJK Kammer, veranstaltet am **Samstag, 04. Oktober 2025**, das Turnier um die DJK-Diözesanmeisterschaft für Breitensport und Aktive Mannschaften.

Austragungsort:	Lodronhalle Lampoding	
Wettbewerb:	Aktive, Breitensport mit je 8 Mannschaften	
Termin:	Samstag, 04.10.2025 <u>Breitensport:</u> Meldung 8.00 Uhr Beginn 8.30 Uhr <u>Aktive:</u> Meldung 8.00 Uhr Beginn 8.30 Uhr	
Startgeld:	35 Euro je Mannschaft	
Preise:	jeder Spieler erhält einen Verzehrpreis.	
Siegerehrung:	Im Anschluss in der Halle.	
Meldung:	bis 30.09.2025 an Gerhard Poller Tel 0861/7181	
Schiedsrichter: Wettbewerbsleiter: Wertung:	DJK Kammer Gerhard Poller, Diözesanfachwart nach IER und Bayr. Spielordnung	
Hinweis:	Einheitliche Oberbekleidung und Pässe sind Pflicht bei den Aktiven. Breitensport Spieler die keinen Spielerpass besitzen. Breitensport keine lila Platten.	
Haftung:	Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung.	

Wir würden uns über Eure Teilnahme freuen, und wünschen eine gute Anreise und viel Erfolg.

Mit sportlichem Gruß
Poller Gerhard
Diözesanfachwart

COMING SOON



DJK- REGIONALTREFFEN

TERMINE:

Pasing: 24.10.2025

Rosenheim: 31.10.2025

Oberndorf: 07.11.2025

Weildorf: 21.11.2025:



DJK ÜBUNGSLEITER LIZENZVERLÄNGERUNG

**coming
soon**

THEMEN:
AUFSICHTSPFLICHT
BEWEGUNGSSTATIONEN
KOOPERATIONSSPIELE
UMGANG MIT STÖRENFRIEDEN

06./07.12.2025



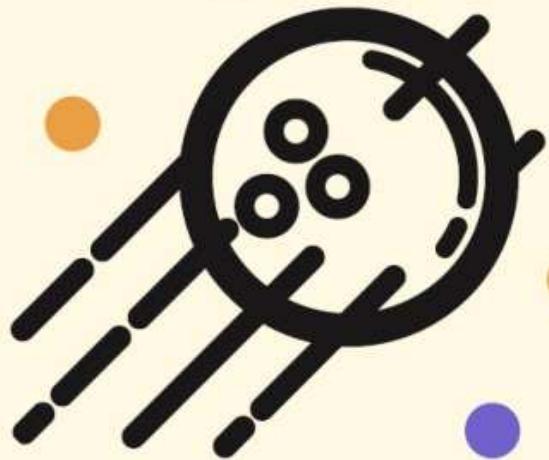
Turnier Freizeit-Kegeln



14. Dezember 2025

WO: DJK Fasanagarten

SAVE
THE DATE





**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins - und Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahnen-koessinger.de
info@fahnen-koessinger.de

** Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen
Gästezimmern mit Dusche / WC,
Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV.
Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für
einen gelungenen Start in den Tag.
Jetzt können Sie uns unter unserer
Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner
Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner

Fasangartenstr. 92

81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



TERMINE

1. August 2025	Präsidiumssitzung LV Bayern, Nürnberg
15.-18. September 2025	DJK Referentenseminar, Rottenburg
6. oder 19. September 2025	Spartenleiter-Sitzung Fußball, Edling
20.-21. September 2025	Anti-Rassismus Tagung, Haidhausen
21. September 2025	MAKKABI Waldram
24. September 2025	Tagung geistliche Beiräte, Haidhausen
26.-28. September 2025	Jugendteam in Berlin
27. September 2025	Landesjugendtag, Bamberg
27. September 2025	Fachwartetagung Fußball, Kinding
3. Oktober 2025	2. Einheits-Turnier Volleyball, Ramersdorf
4. Oktober 2025	Diözesanmeisterschaft Stockschießen, Lampoding
11. Oktober 2025	DJK Hauptausschuss Bayern, Nürnberg
11. Oktober 2025	Versammlung Diözesanrat
17./18. Oktober 2025	Arbeitstagung, Traunstein
19. Oktober 2025	Blickpunkt Sport, Freimann
24. Oktober 2025	Regionaltreffen 1, München/Pasing
29. Oktober 2025	Verbändetreffen, München
31. Oktober 2025	Regionaltreffen 2, Rosenheim
7. November 2025	Regionaltreffen 3, Oberndorf
21. November 2025	Regionaltreffen 4, Weildorf
3. Dezember 2025	weihnachtlicher Jahresabschluss, Keferloh